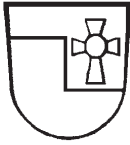




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 26

Mittwoch, 12. Januar 2011

Nummer 1

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
im Gemeindebereich Gerolsbach!**



Ich wünsche euch allen
ein glückliches neues Jahr 2011 !

Euer

**Martin Seitz
1. Bürgermeister**

Gerolsbacher Jahresrückblick 2010



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,

nach den weihnachtlichen Feiertagen sind unsere Bäume wieder gut gefüllt. Die Silvesternacht ist bereits einige Tage vorbei und ich hoffe alle sind gut ins neue Jahr „geruscht“.

In den vergangenen Tagen war wieder die Zeit, in der man inne hält und einen Rückblick wagt. Wie war das abgelaufene Jahr, was ereignete sich, war es ein gutes Jahr oder überwogen die Schattenseiten. Das Jahr 2010 war für unsere Gemeinde wieder mal ein ereignisreiches, verschiedenste Aufgaben wurden angepackt und natürlich gab es auch einiges zu feiern. Ein paar Eckpunkte des Jahres möchte ich kurz aufzeigen.

- Einige Kilometer Gemeindeverbindungsstraßen wurden saniert und so wieder auf einen verkehrssicheren Stand gebracht (GVStr. Wüstersberg / GVStr. Alberzell – Garbertshausen / GVStr. Gerolsbach-Felbern)
- Die Kreisstraßen PAF 7 (Ri. Aresing) und PAF 1 (Alberzell) wurden im Gemeindebereich saniert
- Die Singenbacher Straße wurde saniert
- Die „Restarbeiten“ des Geh- und Radweges Singenbach – Gerolsbach wurden durchgeführt (Hierbei wurde die Zufahrt nach Leithen neu hergerichtet)
- Unser Ortsteil Junkenhofen beteiligte sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“
- Die Entwurfsplanungen für eine Zentrale Kläranlage mit Anschluss der Ortsteile ist fertiggestellt
- Herr Haas, ein langjähriger Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, verabschiedet sich nach ca. 30 Jahren im Dienst der Gemeinde in die Altersteilzeit
- Ein neuer Mitarbeiter für den gemeindlichen Bauhof, Herr Robert Bayerl, wurde eingestellt. Und vom Oktober 2010 bis voraussichtlich März 2011 verstärkt das Bauhof-Team der Zivildienstleistende Herr Johannes Breitsameter.
- Der Kindergarten „Regenbogen“ wurde mit Zuwendungen des Konjunkturpaketes II energetisch saniert
- Der Unterbau des Dorfplatzes rund um die ehemalige „Schickeria“ ist fertiggestellt, nächstes Jahr geht es hier weiter.
- In Alberzell gestalten die Bürger im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms ihre Heimat
- Die Dorferneuerungsmaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung Singenbach wurde dieses Jahr in einem feierlichen Rahmen abgeschlossen
- Auf dem Dach des Kindergartens „Regenbogen“ wird jetzt auch die Sonne angezapft. Eine neue PV-Anlage mit einer Leistung von 41,36 KW wurde installiert.
- Der DSL-Ausbau wurde im OT Alberzell vorangetrieben. Mit viel Eigenleistungen wurden ca. 1,8 km Leerrohre für die Glasfaseranbindung verlegt. (Für die Ortsteile Junkenhofen / Klenau erwarten wir in Kürze ein Erschließungsangebot von der Dt. Telekom. Strobenried soll nach Möglichkeit im Zuge von Straßen oder Kanalbaumaßnahmen mit erschlossen werden)
- Ein umfangreiches Ferienprogramm 2010 fand wieder erfolgreich statt
- Die Kanalbauarbeiten in Kohlstatt und an der Ludwigstraße sind (fast) abgeschlossen
- Die 100-Jahr-Feier des Schützenvereins in Alberzell war ein voller Erfolg
- Viele kulturelle Veranstaltungen fanden in der „Schickeria“ statt
- Leider konnte aufgrund der gesetzlichen Regelungen keine Freiland Photovoltaikanlage in Gerolsbach gebaut werden, obwohl die Planungen hierfür schon weit fortgeschritten waren
- Das Konzert der Blasmusik „Mittendrin“ Gerolsbach war ein voller Erfolg
- Der Beitritt zum Mittelschulverbund Süd wurde beschlossen
- Dank unseres Gemeinderates Hr. Maurer, durchsuchte die Staatsanwaltschaft die Räume der Gemeindeverwaltung.
- Seit 01. November 2010 gibt es den neuen Personalausweis
- Eine Mittagsbetreuung für unsere kleinsten Mitbürger sowohl im Kindergarten, als auch in der Schule wird angeboten
- Ein wunderschöner Weihnachtsmarkt im Herzen von Gerolsbach fand wieder statt
- Die FFW Strobenried schaffte sich mit viel Eigenbeteiligung ein neues Feuerwehrauto an
- ...

Sie sehen anhand der Stichpunkte, dass viele Kräfte bestrebt sind kontinuierlich an einer positiven Zukunft unserer Heimatgemeinde Gerolsbach zu arbeiten.

Wie ich, lieben und schätzen fast alle Bürger unsere Heimat. Viele leben bereits über Jahrzehnte in unseren Ortschaften und können sich nicht vorstellen an einem anderen Ort zu wohnen. Wir alle können stolz auf unsere Heimat sein, auch wenn in letzter Zeit viele negative Schlagzeilen zu lesen waren.

Erinnern wir uns wieder an die Schönheiten und Stärken vor Ort. Nicht nur unsere reizvolle Landschaft ist zu bewundern, sondern auch unsere gewachsenen Ortschaften. Welche Gemeinde in der Größenordnung von Gerolsbach hat eine so große Vielzahl von Gewerbetreibenden und Geschäften vorzuweisen. Vom Einkaufsmarkt, Schuhgeschäft, Blumenladen über Allgemeinärzte, Zahnarzt, Musikschule, Elektriker, Heizungsbauer Metzger, Bäcker und noch zahlreiche Betriebe ist alles vor Ort zu finden. Eine intakte Vereinsstruktur mit über 40 verschiedenen Vereinen und unzähligen ehrenamtlichen Arbeitern, trägt zum gesellschaftlichen Leben genauso bei, wie die öffentlichen Einrichtungen vor Ort.

Sie sehen unsere Gemeinde hat eine gute Struktur vorzuweisen, diese weiterhin zum Wohle aller Einwohner auszubauen ist mein Ansinnen. Natürlich müssen diese Aufgaben auf möglichst viele „Schultern“ verteilt werden, deshalb appelliere ich an alle Gemeindebürger/innen auch zukünftig mit anzupacken und sich bereit zu erklären Aufgaben zu übernehmen.

Vielen herzlichen Dank an alle die für das Wohl der Gemeinde und der Gemeinschaft gearbeitet haben.

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr 2011, das mit viel guter Gesundheit, Glück und Freude ausgestattet ist.

Ihr
Bürgermeister Martin Seitz

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie **spätestens** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2011

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 21.01.2011	Donnerstag, 03.02.2011
Freitag, 18.02.2011	Donnerstag, 03.03.2011
Freitag, 01.04.2011	Donnerstag, 14.04.2011
Freitag, 29.04.2011	Donnerstag, 12.05.2011
Freitag, 27.05.2011	Donnerstag, 09.06.2011
Freitag, 24.06.2011	Donnerstag, 07.07.2011
Freitag, 22.07.2011	Donnerstag, 04.08.2011
Freitag, 26.08.2011	Donnerstag, 08.09.2011
Freitag, 23.09.2011	Donnerstag, 06.10.2011
Freitag, 28.10.2011	Donnerstag, 10.11.2011
Freitag, 25.11.2011	Donnerstag, 08.12.2011

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
 oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
 (Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:
 Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de
 Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.
 Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
 Auflage: 1300 Expl. monatlich.
 Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Aus dem Gemeinderat

**Sitzungstermine 2011
 des Gemeinderates Gerolsbach**
 im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	31. Jan. 2011	19:00 Uhr	17.01.2011	10.01.2011
Montag	21. Feb. 2011	19:00 Uhr	07.02.2011	31.01.2011
Montag	14. März 2011	19:00 Uhr	28.02.2011	21.02.2011
Montag	04. April 2011	20:00 Uhr	21.03.2011	14.03.2011
Montag	02. Mai 2011	20:00 Uhr	18.04.2011	11.04.2011
Montag	06. Juni 2011	20:00 Uhr	23.05.2011	16.05.2011
Montag	04. Juli 2011	20:00 Uhr	20.06.2011	14.06.2011
Montag	25. Juli 2011	20:00 Uhr	11.07.2011	04.07.2011
Montag	12. Sept. 2011	20:00 Uhr	29.08.2011	22.08.2011
Montag	10. Okt. 2011	20:00 Uhr	26.09.2011	19.09.2011
Montag	31. Okt. 2011	19:00 Uhr	17.10.2011	10.10.2011
Montag	21. Nov. 2011	19:00 Uhr	07.11.2011	31.10.2011
Montag	12. Dez. 2011	19:00 Uhr	28.11.2011	21.11.2011

Briefbogen & Visitenkarten
 Flyer & Folder & Prospekte & Kataloge
 Zeitschriften & Bücher & Broschüren
 Plakate & Programme
 Diplomarbeiten & Jahresberichte
 Hochzeitskarten & Sterbebilder

Jetzt auch mit Digitaldruck für alle Drucksachen in Top-Qualität!

Rist Satz & Druck
 Immünster · Fliederweg 15 (an der B 13) · Tel. 08441-1306




**QUALITÄT UND FRISCHE
 AUS DER REGION**



Frische und schmackhafte
 Fleisch- und Wurstwaren
 aus hausgener Schlachtung
 und Verarbeitung.
 Warme Theke: Mittagessen auch
 zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern
 Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach
 St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach
 Tel.: 08445 928765

 <p>Kappius und Krimmer Baudienstleistungen und Montagebetrieb</p>	<p>Unsere Leistungen: Innenausbau Dachgeschossausbau Türen- und Fenstermontage Parkett-, Laminat-, Kork-, Holzböden Holzdecken Renovierungsarbeiten Hausmeistertätigkeiten Anbringen von Taubenabwehr u.v.m.</p>	<p>Stefan Kappius Telefon: 08444/555, Mobil: 0171/1474080 Telefax: 08444/918 206 E-mail: skappius@t-online.de Hubert Krimmer Telefon: 08444/1353, Mobil: 0171/1474642</p> <p>Holzhausen 7 1/2, 85301 Schweitenkirchen www.kappius-krimmer-montagebetrieb.de</p>
---	--	--

14. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 13. Dezember 2010

215. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.10.2010, TOP 198 – 210

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

216. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.11.2010, TOP 211 – 214

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 10 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

217. Geschäftsordnungsantrag Stefan Maurer, dass der TOP 80 (Neufestsetzung ...) der nichtöffentlichen Sitzung in öffentlicher Sitzung beraten wird.

Über diesen Antrag wurde in nichtöffentlicher Sitzung beraten und abgestimmt.

218. Antrag auf Abgrabungsgenehmigung der Frau Gertrud Elsenberger, Jetzendorf auf Fl.Nr. 989 der Gemarkung Gerolsbach zur Erstellung eines befestigten Reitplatzes

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

219. Bauantrag Fa. Maurer Projekt GmbH, Gerolsbach, zur Errichtung eines Doppelhauses mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen auf Fl.Nr. 198/41 der Gemarkung Gerolsbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

In diesem Zusammenhang wurde auch eine Tektur (Änderung der Erschließung/Osthälfte) der Fa. Maurer Projekt GmbH, Gerolsbach, zum Bauantrag Nr. 715/09 für die Wohnanlage Maurerhof (12 WE-Garagen-Stellplätze) auf Fl.Nr. 198/55 der Gemarkung Gerolsbach bekannt gegeben, welche im Bürowege behandelt wird.

220. Bauantrag Bettina Schmid, Junkenhofen, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 528/11 der Gemarkung Klenau

Dem Bauantrag und somit auch einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 9 „Junkenhofen III“ wegen Nichteinhaltung der privaten Freifläche wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

221. Antrag Georg und Marlene Huber, Strobenried, auf Straßenbenennung

Dem Antrag wird zugestimmt, der betroffene Straßenzug erhält die Bezeichnung „Am Hochweg“. Das Anwesen auf Fl.Nr. 53 der Gemarkung Strobenried (ehemals Dafelmair Albert bzw. ehemals Hauptstr. 1) erhält die Straßenbezeichnung „Am Hochweg 1“, die Fl.Nr. 66 (Huber Georg u. Marlene) erhält die Straßenbezeichnung „Am Hochweg 3“

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

222. Vergabe Errichtung einer Heizanlage

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 12 Angebotsaufforderungen versandt, 2 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Schiegerl, Pfaffenhofen geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot

gab die Firma Hartmann GmbH, Aresing mit einer Angebotssumme von 63.791,27 € (ohne Demontage Technikzentrale Bürgerhaus – übernimmt der gemeindliche Bauhof) ab. Im Range folgte die Firma Schäch GmbH, Wolnzach mit einer Differenz von 0,39%.

Der Gemeinderat bestätigt eine Auftragsvergabe an die Firma Hartmann GmbH Aresing zum Angebotspreis von 63.791,27 €, Brutto (ohne Demontage der Technikzentrale) als wirtschaftlichsten Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

223. Kostenbekanntgaben im Rahmen der Energetischen Sanierungsmaßnahmen des Kindergartens „Regenbogen“

Die Bauendreinigung führte die Firma Gebäudereinigung – Ihr Profi Team –, Ebersberg zum Angebotspreis von 800,- €, netto zuzüglich 17,50 €, netto pro Stunde für die Reinigung des Inventars durch (*Schlussrechnung lag noch nicht vor*).

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2010 (TOP 122) beschlossen wurden zusätzliche Arbeiten vergeben.

Die Malerarbeiten differieren gegenüber dem Angebotspreis um 2.438,40 € (Angebotspreis 11.883,23 €). Dies begründet sich auf zusätzliche Arbeiten, wie beispielsweise *Türblätter in einer anderen Farbe lackieren, die Grundarbeiten an den Decken waren aufwändiger als vorab angenommen, an den Fenstern wurde die Rigips-Verspachtelung durch den Maler vorgenommen, ehemaliger Tankraum, dgl.* Diese Arbeiten waren bei Angebotserstellung noch nicht ersichtlich.

Bei den Fußbelagsarbeiten mussten zusätzliche Arbeiten wie Estrichausbesserungsarbeiten (Aussparungen bei Heizkörpern), ehemaliger Tankraum und Ausbesserungsarbeiten im Kellerschoss durchgeführt werden. Diese Arbeiten waren bei Angebotserstellung noch nicht ersichtlich. Die Gesamtkosten beziffern sich auf 8.791,29 € (Angebot: 7.638,73 €). Hinzu kommen noch verlegearbeiten neuer Fliesen im Eingangs- und Ausgangsbereich (*Schlussrechnung lag noch nicht vor*).

Wie bereits in vorangegangener Sitzung erwähnt, wurden neue Leuchtkörper für den Kindergarten angeschafft, die Kosten beziffern sich auf 1.378,- €.

Die genannten Arbeiten befinden sich im genehmigten Kostenrahmen von 25.000 €.

Der Gemeinderat nimmt die zusätzlich entstandenen Kosten zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

224. Kostenbekanntgaben im Rahmen der Gemeindeplatzgestaltung rund um die ehem. „Schickeria“

1. Bei den Aushubarbeiten für den Stauraumkanal wurde eine Dreikammer-Kläranlage entdeckt, welche mit Bauschutt aufgefüllt war. Diese musste ausgebaut werden.

2. Im Leistungsverzeichnis wurde als Annahmestelle des Aushubs der Standort Pfaffenhofen-Eberstetten der Fa. Knorr angegeben. Der angefallene, teilweise belastete Aushub musste jedoch zu Deponie der Fa. Knorr in Ampertshausen gefahren werden. Die Fahrstrecke erhöhte sich daher um 8 km.

3. Um die eingebaute Tragschicht zu schützen und die Fläche für die Übergangszeit bis zum Einbau des Pflasters besser nutzbar zu machen, wurde bereits jetzt eine Schicht Mineralbeton eingebaut.

Durch diese Mehrarbeiten erhöht sich die Auftragssumme um 11.669,74 € auf 76.735,37 €.

Der Gemeinderat nimmt die zusätzlich entstandenen Kosten zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 4

225. Angebot der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, für Bauleitplanung und Erschließung des Baugebiets Singenbach-Bachwiesen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Angebot und akzeptiert dieses vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

226. Tierunterbringungsvertrag mit Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung

Die Gemeinde Gerolsbach akzeptiert den vorliegenden Vertrag mit dem Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

227. Neuerlass der Verbesserungsbeitragsatzung zur Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Gerolsbach (VBS), welche vollinhaltlich Bestandteil dieses Beschlusses wird.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 23.10.2007 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

228. Übergangsregelung zur Verbesserungsbeitragsatzung

Die als Vorauszahlung auf die vom Verwaltungsgericht München im Verfahren M 10 K 10.2236 aus formalen Gründen für unwirksam erachtete Verbesserungsbeitragsatzung vom 23.10.2007 erbrachten Zahlungen werden nominell bei Erlass des endgültigen Verbesserungsbeitragsbescheides aufgrund der Verbesserungsbeitragsatzung vom 13.12.2010 angerechnet. Im Übrigen bleibt es bei der Anwendung der Verbesserungsbeitragsatzung vom 13.12. 2010.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

229. Antrag Penello e.V. auf Überlassung des UG im Bürgerhaus Am Hang 5 zur Miete

Dem Antrag von Penello e.V. auf Überlassung des Untergeschosses im Bürgerhaus zur Miete wird zugestimmt. Ein entsprechender Mietvertrag (gesetzliche Kündigungsfristen) mit dem Verein Penello e.V. wird abgeschlossen. Die Miete beträgt einschließlich Nebenkosten 200,00 € pro Monat.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

230. Jahresabschluss 2009 der gemeindlichen Wasserversorgung Gerolsbach

Der Jahresabschluss 2009 des gemeindlichen Wasserwerkes Gerolsbach schließt mit einer

Bilanzsumme von 3.152.231,79 €

sowie einem

Jahresverlust von 81.547,47 €

und wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust 2009 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die laufenden Verrechnungsforderung- bzw. -schulden sind weiterhin – soweit steuerlich möglich – banküblich zu verzinsen. Die gemeindliche Wasserversorgung Gerolsbach wird weiterhin ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

231. Jahresabschluss 2009 des Kommunalunternehmens Gerolsbach

Kein Beschluss;

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss des Kommunalunternehmens Gerolsbach.

232. Aufnahme eines Kommunaldarlehens durch das Kommunalunternehmen Gerolsbach für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen

Das Kommunalunternehmen Gerolsbach wird angewiesen und ermächtigt, zur Finanzierung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen ein Darlehen über 110.000,00 € bei der Stadtparkasse Schrobenhausen zu folgenden Konditionen aufzunehmen:

Darlehensart: Annuitätendarlehen

Darlehensbetrag: 110.000,00 €

Zinssatz: 3,4 %

Zinsfestschreibung: 10 Jahre

Sondertilgung: 5 % aus Darlehensursprungsbetrag

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

233. Genehmigung der Ausgaben für Bergeinlauf liefern und setzen in der Bergernstraße durch Fa. Weigl Bau

Die Ausgaben über das Liefern und Setzen eines Bergeinlaufs in der Bergernstraße durch die Fa. Weigl Bau in Höhe von 3.561,22 € werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

234. Zuschussantrag evang. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen für Erwachsenenbildung

Für die Erwachsenenbildung wird kein Zuschuss gewährt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

235. Anschaffung von ergonomischen Stühlen für Erzieherinnen

Der Antrag wird bis zu den Haushaltsberatungen zurückgestellt. Frau Haas wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

236. Auftragsvergabe Baugrunduntersuchungen (Abwasserbeseitigung)

a) Verlegung Druckleitungs Kanäle

Für eine qualifizierte Planung sind an den alten Kläranlagenstandorten Klenau, Junkenhofen, Alberzell und Strobenried Kenntnisse zum Baugrund erforderlich. Hierzu wurden zwei Angebote (Grundlabor Aichach GbR und Ingenieurgeologiebüro Dr. Stadler) eingeholt und vom Ingenieurbüro Wipfler geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot gab das Ingenieurgeologiebüro Dr. Stadler mit einer Angebotssumme von 5.947,62 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurgeologiebüro Dr. Stadler, Petershausen aufgrund des Angebotes vom 10.11.2010 zum Angebotspreis von 5.947,62 € (Brutto) für die Untersuchung des Baugrundes an den alten Kläranlagenstandorten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

b) Kläranlage Gerolsbach

Im Bereich der geplanten Kläranlage sind aufgrund der Dimensionierung der Brauchwasserhaltung zusätzliche Bohrungen erforderlich. Das beauftragte Baugrundinstitut Dr. Spotka benötigt, für sichere Aussagen zusätzliche Daten, d. h. zusätzliche Bohrungen.

Die Kosten für diese Bohrungen samt Auswertung und Laboruntersuchungen belaufen sich gemäß Ergänzungsangebot auf 6.951,39 €. Die Einzelpreise wurden vom Ingenieurbüro Wipfler geprüft und stimmen jeweils mit dem Hauptangebot des Baugrundinstituts vom 31.08.09 überein. Für das Hauptangebot wurde die Wirtschaftlichkeit durch Vergleichsangebote geprüft, so

dass die Wirtschaftlichkeit auch für das Ergänzungsangebot gegeben ist.

Der Gemeinderat nimmt die zusätzlich entstehenden Kosten zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

237. Bay. Städtebauförderprogramm 2010 – Zuwendungsbewilligung für Fundamentarbeiten am gemeindl. Gebäude an der Hofmarkstraße („Schickeria“)

Aufgrund der Antragstellung auf städtebauliche Förderung vom 25.11.2009 (GR-Beschluss vom 24.11.2009) und ergänzende Anträge auf vorzeitigen Baubeginn (März 2010) und Bewilligungsbeantragung (Oktober 2010), wird mit Schreiben vom 25.10.2010 eine Rahmenbewilligung und mit Schreiben vom 27.10.2010 eine Bewilligung von Fördermittel für Fundamentarbeiten ausgesprochen.

Es werden grundsätzlich förderfähige Kosten in Höhe von 150.000 € angesetzt (Gesamtkostenschätzung Fundamentarbeiten 176.298 €), diese können mit bis zu 90.000 € gefördert werden.

Aufgrund der neuen Erkenntnisse wird das Ingenieurbüro Eichen-seher beauftragt, eine Studie (wie im Angebot vom 15.11.2010 aufgeführt – Kosten für Architekturleistungen 3.309,39 €, Brutto) mit detaillierter Kostenschätzung über mögliche „Bauszenarien“ (Teilabriss, Neubau, ..) und die daraus entstehenden Auswirkungen auf die Fundamentarbeiten anzufertigen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

Es wird über die Besichtigung der Rathäuser in den Orten Markt Isen und Hohenthann, bei der die Gemeinderatsmitglieder Hr. Ottinger, Fr. Schwertfirm, Fr. Schütz-Finkenzeller, Hr. Brandstetter, Hr. Lönner, Bgm Seitz und Hr. Kreller von der Gemeindeverwaltung vor Ort waren, berichtet.

238. Schlosskapelle Singenbach

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 26.07.2010 und in der Bauausschusssitzung vom 02.08.2010 angeregt, soll für die Schlosskapelle ein Sanierungskonzept erarbeitet werden. Diesbezüglich wurden verschiedene Ortstermine mit Kirchenvertretern und Ingenieuren abgehalten. Es stellte sich heraus, dass eine Statische Voruntersuchung durchgeführt werden muss.

Hierzu wurden zwei Angebote eingeholt (Ingenieurbüro Eichen-seher, PAF und Ingenieurbüro Wolfrum & Römer, München). Das wirtschaftlichste Angebot gab das Ingenieurbüro Wolfrum & Römer, München, zum Angebotspreis von 5.474,95 €, Brutto ab.

Das Ingenieurbüro Wolfrum & Römer, München, wird beauftragt eine Statische Voruntersuchung der Schlosskapelle in Singenbach zum Angebotspreis von 5.474,95 € (Brutto) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

239. Beschlussfassung über Ergebnis der 3. Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 06.11.2010 (= Anlage 1 zu dieser Sitzungsniederschrift) einschl. Antrag Georg Huber, Singenbach, auf Aufnahme der Fl.Nr. 22 der Gemarkung Singenbach in den Bebauungsplan Nr. 38 „Singenbach-Bachwiesen“

Nachdem der 1. Bürgermeister bekannt gab, dass

- Herr Georg Huber den o.g. Antrag am 13.12.2010 zurückgezogen hat,
- der TOP 13 der Grundstücks- und Bauausschusssitzung (Bayer. Städtebauförderprogramm 2010 – Zuwendungsbewilligung für Fundamentarbeiten am gemeindl. Gebäude an der Hofmarkstraße („Schickeria“) bereits unter TOP 236 in dieser Gemeinderatssitzung behandelt wurde,

beschließt der Gemeinderat insgesamt über die verschiedenen Tagesordnungspunkte der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 06.11.2010:

Den Empfehlungen des Grundstücks- und Bauausschusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

240. Bekanntgaben

a) Termine Gemeinderatssitzungen 2011

Wurden bereits mit der Einladung übersandt.

b) Normenkontrollsache Stefan Maurer wegen Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass er an der Verhandlung in Absprache mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Gerstner und nachdem die Landesrechtsanwaltschaft Bayern mit Schreiben vom 29.11.10 erklärte, dass, nachdem die Aufhebung des Bebauungsplanes beabsichtigt ist, eine mündliche Verhandlung „wenig zielführend“ sei, nicht teilgenommen hat. Eine Entscheidung des Gerichts ist noch nicht vorhanden.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 20. Dezember 2010 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5, statt.

Anlage 1 zur Sitzungsniederschrift des Gemeinderates Gerolsbach vom 13.12.2010, TOP 239:

3. Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 06. November 2010

Der Grundstücks- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, z.T. nach vorhergehender Ortseinsicht, folgende Beschlüsse:

1. Regenrückhaltebecken beim Baugebiet „Riederner Äcker“

Das Becken ist verschlammte und muss dringend geräumt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Frostperiode 3 – 4 Angebote zum Räumen einzuholen

Abstimmungsergebnis: 4 : 0

Beim Landratsamt wegen des evtl. Einsatzes des Umweltschutztrupps nachfragen.

2. Straße nach Weichselbaum

Kein Beschlussvorschlag, die Schäden (Risse usw.) sollten an allen Gemeindestraßen aufgenommen und entsprechende Angebote eingeholt werden.

3. Straße nach Hilm

Kein Beschlussvorschlag, der Ausschuss überzeugte sich, dass die Straße dringend hergerichtet werden muss. Die Verwaltung soll sich diesbezüglich nochmals mit den Beteiligten in Verbindung setzen.

4. Straße bei Weiher in Schachach

Kein Beschlussvorschlag, der Ausschuss überzeugte sich, dass die Straße eine ewige Baustelle sein wird, solange diese nicht entsprechend ausgebaut ist.

5. Baugebiet „Singenbach-Bachwiesen“

Folgende Anregungen zum vorliegenden Entwurf werden gemacht:

- Die Einzeichnung der Garagen ganz herausnehmen.
- Ein Fußweg zwischen den Parzellen 5 u. 6 sollte eingezeichnet werden.
- Die Einzeichnung der privaten Gartenflächen (grün) sollte herausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0

6. Baugebiet „Brünnefeld“ Alberzell

Der 2. Änderung des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Zur Verdeutlichung sollte seitens des Planers noch dargestellt werden, wie hoch die Gebäude bei den gegebenen Höhenkoten werden können (intern).

Abstimmungsergebnis: 4 : 0

7. Parksituation bei Kornprobst in Alberzell, Eichenrieder Str. 8

Kein Beschlussvorschlag, sollte seitens der Anlieger usw. ein Antrag auf Aufstellung eines Parkverbotsschildes eingehen, könnte diesem zugestimmt werden.

8. Grundstück Fl.Nr. 147 der Gemarkung Alberzell unterhalb des Sportplatzes

Dieses Grundstück eignet sich als Tauschfläche für zum Bau der Kläranlage benötigte Grundstücke.

Abstimmungsergebnis: 3 : 1

9. Öffentliche Grünflächen

Kein Beschlussvorschlag, die Angelegenheit soll vorläufig ruhen.

10. Straßenbesichtigungen allgemein

Hierauf wurde verzichtet.

11. Photovoltaikanlage Kindergarten „Regenbogen“

Kein Beschlussvorschlag, den Ausschussmitgliedern wurde ein Schreiben mit den Unterlagen zur Auftragserteilung der PV-Anlage auf dem Kindergarten „Regenbogen“ ausgehändigt.

12. Dachform der Gebäudeeinrichtungen an der zukünftigen zentralen Kläranlage Gerolsbach

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde angeregt die Dachform der Betriebs- und Lagergebäude der zukünftigen Zentralen Kläranlage Gerolsbach abzuändern. Hierzu hat das Ing.-Büro Wipfler mehrere Vorschläge ausgearbeitet.

Es wird eine Dachgestaltung in Form eines Satteldaches mit 12 ° Neigung (beidseitig) als Trapezblechdach für die Gebäude der zukünftigen Kläranlage Gerolsbach empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0

13. Bayer. Städtebauförderprogramm 2010 – Zuwendungsbewilligung für Fundamentarbeiten am gemeindl. Gebäude an der Hofmarkstraße („Schickeria“)

Aufgrund der Antragstellung auf städtebauliche Förderung vom 25.11.2009 (GR-Beschluss vom 24.11.2009) und ergänzende Anträge auf vorzeitigen Baubeginn (März 2010) und Bewilligungsbeantragung (Oktober 2010), wird mit Schreiben vom 25.10.2010 eine Rahmenbewilligung und mit Schreiben vom 27.10.2010 eine Bewilligung von Fördermittel für Fundamentarbeiten ausgesprochen.

Es werden grundsätzlich förderfähige Kosten in Höhe von 150.000 € angesetzt (Gesamtkostenschätzung Fundamentarbeiten 176.298 €), diese können mit bis zu 90.000 € gefördert werden.

Aufgrund der neuen Erkenntnisse soll das Ingenieurbüro Eichenseher beauftragt werden eine Studie mit detaillierter Kostenschätzung über mögliche „Bauszenarien“ (Umbau, Teilabriss, Neubau, ...) und die daraus entstehenden Auswirkungen auf die Fundamentarbeiten, anzufertigen sowie entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 3 : 1

14. Aufstellung von 2 Schaukästen/Karrierefenster

Am 04.11.2010 stellte die Firma Regenbogen Werbedruck GmbH ihre Geschäftsidee bezüglich Aufstellung von Schaukästen/Karrierefenster vor. Die Firma installiert kostenlos zwei Schaukästen an 2 Standorten und zahlt einen Pachtzins (zwischen 150 € bis 1.500 € für 3 Jahre). Dieser Pachtzins ist abhängig von Werbepartner die im Schaukasten angebracht werden. Im Gegenzug muss sich die Gemeinde für die Vertragszeit (mind. 3 Jahre) verpflichten aktuelle Ausgänge zu veröffentlichen.

Es wird empfohlen einen Pachtvertrag diesbezüglich einzugehen. Folgende Standorte werden für die Aufstellung von Karrierefenster vorgeschlagen:

Vor der Kirche in Gerolsbach beim Kastanienbaum, den 2. Standort soll der Gemeinderat festlegen.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0

15. Straßenbeleuchtungsangebot für Lichthausen

Das Angebot der Fa. E.ON Bayern AG, Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 28.10.10, Bearbeitungsnummer 200000342718-8097223 zum Neubau einer Brennstelle zum Gesamtbetrag von 1.009,98 € wird akzeptiert.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0



ENERGIESPAREN hat einen Namen:

Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

15. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 20. Dezember 2010

241. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.12.2010, TOP 215 – 240

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

242. Kommunalunternehmen Gerolsbach (KUG); Erweiterung der Aufgaben um die Abwasserentsorgung; Erlass der Änderungssatzung

1. Die Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gerolsbach (KUG), Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Gerolsbach, wird in der vorgelegten Fassung (Anlage) beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Änderungssatzung ortsüblich bekannt zu machen.
3. Klarstellend wird beschlossen, dass sämtliche bis zum 31.12.2010 entstandenen bzw. entstehenden Abgabeforderungen (z.B. Beiträge und Gebühren) für den Bereich Abwasser von der Gemeinde Gerolsbach mit Wirkung zum 01.01.2011 auf das KUG übergehen und damit dieses berechtigt ist, diese Kommunalabgaben im eigenen Namen gegenüber den Abgabeschuldnern zu erheben und zu vollstrecken. Dies gilt insbesondere für die Herstellungsbeiträge für die gemeindlichen Abwasserentsorgungseinrichtungen.
4. Klarstellend wird außerdem beschlossen, dass sämtliche sonstige Forderungen des Bereichs Abwasser mit Aufgabenübergang von der Gemeinde auf das KU übergehen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Auf eigenen Wunsch aller UB-Gemeinderatsmitglieder wird namentlich festgehalten, dass Frau Schütz-Finkenzeller, Herr Hans-Jürgen Bartl, Herr Georg Kirmayr und Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschluss gestimmt haben.

243. Einführung gesplittete Abwassergebühr; Auftragsvergabe

Zum 01.01.2012 soll eine gesplittete Abwassergebühr eingeführt werden. Mit den Arbeiten zur Ermittlung der befestigten und abflusswirksamen Flächen und der Gebührenkalkulation wird ein externes Büro beauftragt. Als Verteilungsmaßstab für die Niederschlagswassergebühr werden die bebauten befestigten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungsanlage abfließen können, herangezogen. Diese Flächen werden im Selbstauskunftsverfahren ermittelt.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Arbeiten für die Flächenermittlung und die Gebührenkalkulation an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

244. Verbesserung von Gemeindeverbindungsstraßen im Gemeindegebiet

Die Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Gerolsbach – Grub, Staatsstraße 2045 – Grub und Staatsstraße 2084 Unterwengen– Staatsstraße 2045 Sachenbach sollen saniert werden. Das Ingenieurbüro Wipfler Plan, Pfaffenhofen unterbreitet einen Ingenieurvertrag mit folgenden Eckdaten.

Die Leistungen werden vergütet auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten lt. HOAI für Verkehrsanlagen (§§ 44 – 47)

1. Objektplanung Verkehrsanlagen (Straße) nach § 47 Abs. 1 Mindestsatz der Honorarzone II
2. Entwurfsvermessung nach Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 (Tabelle Punkt 1.5.8) Mindestsatz der Honorarzone I
Die Abrechnung erfolgt gem. § 6 Abs. 1 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4 (ohne 2) und 5 bis 9 nach Kostenberechnung.
3. Die örtliche Bauleitung wird vergütet (nach Kostenberechnung) mit 2,1 % der Nettobaukosten für Verkehrsanlagen.

4. Nebenkosten (§ 7 HOAI) werden mit 3 % des Honorars vergütet.

Kostenschätzungen der Straßensanierungsarbeiten

Gerolsbach – Grub	ca. 236.000 €
Staatsstraße 2045 – Grub	ca. 373.000 €
Staatsstraße 2084– Staatsstraße 2045	ca. 410.000 €

Anmerkung: Die Straßensanierungsarbeiten werden realisiert, wenn überörtliche Zuwendungen gesichert sind.

Herr Stefan Maurer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung

Dieser Tagesordnungspunkt soll zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 13

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt einen Ingenieurvertrag, mit der Firma Wipfler Plan mbH, Pfaffenhofen bezüglich Straßenbau (Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Gerolsbach – Grub, Staatsstraße 2045 – Grub und Staatsstraße 2084 Unterwengen– Staatsstraße 2045 Sachenbach), einzugehen. Der Beschlussvollzug soll nicht vor den Haushaltsberatungen für 2011 stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

245. Bekanntgaben

a) Die **Bürgerversammlung** für 2011 findet voraussichtlich am Donnerstag, 10. März 2011 im Dorfheim Junkenhofen statt.

b) **Salzlagerrhalle**

Aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse verweist GRM Herr Ottinger wie wichtig die neue Salzlagerrhalle für den laufenden Winterdienst ist.

246. Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters

Bgm. Seitz gibt einen gemeindlichen Jahresrückblick über 2010, einen kurzen Ausblick für 2011 und Dankeswünsche wieder. Ein spezieller Wunsch für 2011 wird von Bgm. Seitz zum Schluss geäußert:

Mein persönlicher Wunsch fürs nächste Jahr wäre, dass sich wieder alle besinnen, ihre persönlichen Anliegen manches Mal zurückstellen und an einem produktiven Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten!

Zweite Bürgermeisterin Schwertfirm bedankt sich im Namen der drei Fraktionen (FW, CSU, CWG) für die geleistete Arbeit des Bürgermeisters und bei allen die Positives für die Gemeinde Gerolsbach geleistet haben.

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 10. Januar 2011 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5, statt.

Freigabe des unten stehenden TOP aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.12.10

Die laufende Entschädigung für die 2. Bürgermeisterin wird ab 01.01.2011 um 100,00 € von bisher 83,39 € auf 183,39 € erhöht. Mit dieser Erhöhung ist auch die Entschädigung für die Tage, in der die 2. Bürgermeisterin den 1. Bürgermeister während dessen Urlaubs (unabhängig von der Urlaubsdauer) tatsächlich vertritt, abgegolten. Im Krankheitsfall verbleibt es bei der bisherigen Entschädigungsregelung.

Die bei der Beratung dieses TOP nicht anwesende 2. Bürgermeisterin erklärt nach der Bekanntgabe dieses Beschlusses ihr Einverständnis.

>>>NEUIGKEITEN>>>

...Auflösung unseres Reisebüros:

Die Geschäftsstellen Gerolsbach und Junkenhofen lösen die Reisebüros zum 01.01.2011 auf. Dadurch können sich unsere Berater noch mehr auf die Kernaufgabe, nämlich die Beratung unserer Kunden in allen Finanzangelegenheiten konzentrieren.

Die beliebte jährliche Gruppenreise organisieren wir natürlich weiterhin!

...unsere neuen Öffnungszeiten seit 01.10.2010:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	nachmittags geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr

...neues Formular für Freistellungsaufträge:

Möchten Sie ab 01.01.2011 einen Freistellungsauftrag stellen oder ändern, so ist die Angabe Ihrer Steueridentifikationsnummer auf dem Formular zwingend erforderlich.

Die neuen Formulare erhalten Sie in unseren 5 Geschäftsstellen!

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten

- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da

- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie

- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Totgeburt hatten

wichtig

- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner

Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgrößgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefriertruhen, Gefriertruhen), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon usw.), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:

Bei ihrer Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenauser Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmittel, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayerischen Taferls



sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine

2011 - 2012

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmittel

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof

Mo., 07.03.2011
11.30 – 14.30 Uhr

Mo. 01.08.2011
15.30 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Immer gut informiert
mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 12.01.	Mi 27.07.	Do 13.01.	Do 28.07.	Mo 31.01.
Mi 26.01.	Mi 10.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 28.02.
Mi 09.02.	Mi 24.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 28.03.
Mi 23.02.	Mi 07.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Di 26.04.
Mi 09.03.	Mi 21.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 23.05.
Mi 23.03.	Do 06.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Mo 20.06.
Mi 06.04.	Mi 19.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 18.07.
Di 19.04.	Do 03.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Di 16.08.
Mi 05.04.	Mi 16.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 12.09.
Mi 18.05.	Mi 30.11.	Do 19.05.	Do 01.12.	Mo 10.10.
Mi 01.06.	Mi 14.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 07.11.
Do 16.06.	Do 29.12.	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 05.12.
Mi 29.06.	Mi 11.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Mo 02.01.2012
Mi 13.07.	Mi 25.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 30.01.2012

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 01.02.	Mi 17.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 21.02.
Di 15.02.	Di 30.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 21.03.
Di 01.03.	Di 13.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Sa 16.04.
Di 15.03.	Di 27.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 16.05.
Di 29.03.	Di 11.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Di 14.06.
Di 12.04.	Di 25.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 11.07.
Mi 27.04.	Di 08.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Mo 08.08.
Di 10.05.	Di 22.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 05.09.
Mi 24.05.	Di 06.12.	Do 19.05.	Do 01.12.	Di 04.10.
Di 07.06.	Di 20.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 31.10.
Di 21.06.	Di 03.01.2012	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 28.11.
Di 05.07.	Di 17.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Di 27.12.
Di 19.07.	Di 31.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 23.01.2012
Di 02.08.	Di 14.02.2012	Do 28.07.	Do 09.02.2012	Mo 20.02.2012

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 26.01.	Mi 10.08.	Do 27.01.	Do 11.08.	Mo 21.02.
Mi 09.02.	Mi 24.08.	Do 10.02.	Do 25.08.	Mo 21.03.
Mi 23.02.	Mi 07.09.	Do 24.02.	Do 08.09.	Sa 16.04.
Mi 09.03.	Mi 21.09.	Do 10.03.	Do 22.09.	Mo 16.05.
Mi 23.03.	Do 06.10.	Do 24.03.	Fr 07.10.	Di 14.06.
Mi 06.04.	Mi 19.10.	Do 07.04.	Do 20.10.	Mo 11.07.
Di 19.04.	Do 03.11.	Mi 20.04.	Fr 04.11.	Mo 08.08.
Mi 04.05.	Mi 16.11.	Do 05.05.	Do 17.11.	Mo 05.09.
Mi 18.05.	Mi 30.11.	Do 19.05.	Do 01.12.	Di 04.10.
Mi 01.06.	Mi 14.12.	Fr 03.06.	Do 15.12.	Mo 31.10.
Do 16.06.	Do 29.12.	Fr 17.06.	Fr 30.12.	Mo 28.11.
Mi 29.06.	Mi 11.01.2012	Do 30.06.	Do 12.01.2012	Di 27.12.
Mi 13.07.	Mi 25.01.2012	Do 14.07.	Do 26.01.2012	Mo 23.01.2012
Mi 27.07.	Mi 08.02.2012	Do 28.07.	Do 09.02.2012	Mo 20.02.2012

Sprechtag für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung

Im Jahr 2011 finden folgende Sprechtag im Seniorenbüro Sankt Josef, Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm, statt:

11.01.2011	12.07.2011
25.01.2011	26.07.2011
08.02.2011	09.08.2011
22.02.2011	23.08.2011
22.03.2011	13.09.2011
12.04.2011	27.09.2011
26.04.2011	11.10.2011
10.05.2011	25.10.2011
24.05.2011	08.11.2011
14.06.2011	22.11.2011
28.06.2011	13.12.2011

Die Beratungen erfolgen in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr**
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen werden im Wechsel von nur einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Es ist daher wichtig, sich **rechtzeitig bis spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin** unter folgender Anschrift anzumelden:

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
– Staatliches Versicherungsamt –
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.Nr.: 08441/27-179 oder
FAX: 08441/800-87-179

Zur Anmeldung wird **dringend Ihre Versicherungsnummer** erbeten.

Bei rechtzeitiger Anmeldung können die Berater der Rentenversicherung Rentenauskünfte Ihres Rentenkontos mitbringen.

Zur Beratung werden dann Ihre Rentenversicherungsunterlagen und der Personalausweis benötigt.

Alle Beratungen sind kostenlos

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Gemeinschaft in der Gemeinde

Ein herzliches Vergelt's Gott
den Spendern des diesjährigen Christbaumes,
Frau Franziska Weger und Frau Anita Geyer
sowie der
Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
mit Herrn Rudolf Lönner
für das Aufstellen.

Gemeinde Gerolsbach
Martin Seitz, 1. Bürgermeister

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Montag, 07. Februar 2011 Junkenhofen, Dorfheim
von 10.15 – 13.15 Uhr

Gemeinde erbt von Vitzthum

Aus dem Nachlass von Werner Vitzthum wurde am 30. November 2010 vom Kreisarchivpfleger des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen, Herrn Max Direktor, an die Gemeinde Gerolsbach umfangreiches Material an heimatkundlichen Unterlagen zur Aufbewahrung im gemeindlichen Archiv übergeben:

Originalakten Schulhausbau Gemeinde Klenau, 1878 – 1879, Konvolut Schulakten, vor allem Singenbach, ca 1876 – 1918, Protokollbuch des Gemeinde-Ausschusses der Landgemeinde Singenbach 1903 – 1909 sowie mehrere Ordner mit Kopien und Fotos aus Gerolsbach, Eisenhut, Singenbach und Strobenried.



1. Bürgermeister Martin Seitz und Kreisarchivpfleger Max Direktor bei der Übergabe der Akten.

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-499 125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Blutspendedienst München

Blutspendeergebnisse im Landkreis Pfaffenhofen



Jfd. Nr.	Ort	von/bis	03.04.09- 15.05.09	14.08.09- 05.10.09	30.12.09- 19.02.10	03.05.10- 18.06.10	19.08.10 26.10.10
1	Baar-Ebenhausen		105	94	120	65	81
2	Geisenfeld 1. Tag		157	128	121	124	134
3	Geisenfeld 2. Tag		95	83	103	104	111
4	Gerolsbach		87	89	103	85	97
5	Hohenwart		131	96	87	101	85
6	Manching		93	71	88	75	71
7	Münchsmünster		68	52	89	81	73
8	Pfaffenhofen 1. Tag		150	132	131	115	101
9	Pfaffenhofen 2. Tag		145	113	123	110	116
10	Pfaffenhofen 3. Tag		120	109	114	119	85
11	Reichertshausen		125	86	103	91	119
12	Reichertshofen		119	109	109	112	109
13	Rohrbach		88	94	122	106	104
14	Scheyern		102	83	69	60	47
15	Schweitenkirchen		116	70	97	49	111
16	Vohburg 1. Tag		115	86	66	89	99
17	Vohburg 2. Tag		84	58	90	59	91
18	Vohburg 3. Tag		122	101	72	58	55
19	Wolnzach 1. Tag		130	94	73	60	125
20	Wolnzach 2. Tag		123	114	80	94	79
	Summe		2275	1862	1960	1757	1893
	Veränderung zur letzten Aktion		253	-395	98	-203	136
	Veränderung z. d. 3 letzten Akt./Durchschn.		185	-240	-87	-275	33

Kostenlose Beratungsbroschüre für Menschen mit Körperbehinderung

ABC Pflegeversicherung – neue Auflage

Wer entscheidet, ab wann ein pflegebedürftiger Mensch einen Pflegedienst in Anspruch nehmen kann, oder ob und wieviel Pflegegeld er erhält, wenn ein Angehöriger oder Freund die häusliche Pflege übernimmt? In seiner 7. Auflage (Stand November 2010) erscheint das „ABC Pflegeversicherung – Praktische Tipps und Ratschläge zur Pflegeversicherung“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK e.V.) und liefert Antworten auf viele solche Fragen.

Der erste Teil der Broschüre gibt einen umfangreichen Überblick und stellt die wichtigsten Leistungen und Möglichkeiten der Pflegeversicherung dar. Leicht verständlich sind die einzelnen Begriffe des Pflegeversicherungsrechts in alphabetischer Reihenfolge erläutert. Der zweite Teil enthält Auszüge aus besonders relevanten Vorschriften des Pflegeversicherungsgesetzes, des SGB XII (Sozialhilfe) und die wichtigsten Teile der Pflegebedürftigkeits-Richtlinien.

Der Ratgeber ist beim BSK, Postfach 20, 74238 Krautheim, Tel.-Nr. 06294 4281-0 oder per E-Mail info@bsk-ev.org gegen eine Schutzgebühr von nur 2,50 € einschließlich Porto/Versand erhältlich.

Kreitmair GmbH: Energie clever nutzen www.kreitmair-solar.de

Photovoltaik-Anlagen - Geld verdienen mit dem eigenen Dach: Sicher, rentabel & umweltfreundlich und **NEU** nur bei uns mit Sonnenscheingarantie

Solarthermie-Anlagen - kostensparende Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

BHKW - die innovativste Möglichkeit auch für den Privathaushalt kostenneutral zu heizen und Strom zu erzeugen.

Wärmepumpen - heizen mit der Wärmequelle Natur.

Sanitärtechnik - Bad-Komplettsanierung vom Fachmann.

Für weitere Informationen fordern Sie einfach unsere Broschüre "Sonnenkraftwerk" an:
Tel.: 08441 - 87 95 55 oder mail@kreitmair-solar.de






Meisterbetrieb für Elektro, Heizung, Sanitär, Kälte- u. Klimatechnik · Marienstrasse 9 · 85298 Scheyern Tel.: 08441 - 87 95 55

Photovoltaikanlagen bei uns mit Sonnenscheingarantie

Wir gratulieren



Geburten

Anna Effner, geboren am 26. November 2010
Alberzell, Petershausener Str. 13

Manuel Pletzer, geboren am 26. November 2010
Gerolsbach, Großsommersberg 1 a

Lukas Obermair, geboren am 28. November 2010
Gerolsbach, Schrobenshausener Str. 17 a

Matthias Watzka, geboren am 22. Dezember 2010
Alberzell, Singenbacher Str. 10

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Lorenz Steurer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 06. Dezember 2010



Es gratulierten dem Jubilar Lorenz Steurer: 1. Bürgermeister Martin Seitz und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwertfirm.

Herzliche Glückwünsche!

**Kleintierpraxis
Gerolsbach**

Dr. Annette Feische Dr. Wera Stranek
Fachtierärztin für Innere Medizin Praktische Tierärztin

St. Andreas Str. 8 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08441-859277

www.kleintierpraxis-affalterbach.de

Behandlungszeiten nach Vereinbarung

Herrn Alfons Rachl, Singenbach, zum 85. Geburtstag
am 07. Dezember 2010

Frau Sigrid Riemann, Alberzell, zum 80. Geburtstag
am 10. Dezember 2010



Frau Zázilia Fottner, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag
am 13. Dezember 2010

Frau Maria Lugmair, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 31. Dezember 2010

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.



**ILM ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GmbH**



Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



**Bettina's
Haarstudio**
Inh. Bettina Dick



Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Und schon begannen die Vorbereitungen für den Höhepunkt des diesjährigen Advents – das Lichterfest der Heiligen Lucia, das am 13. Dezember gefeiert wurde. Hierfür bereiteten die Vorschulkinder eine Auf- führung in der Kirche vor. Sie spielten die Legende der Heiligen Lucia nach. Diese ursprünglich aus Italien stammende Heilige des vierten Jahr- hundert erfreut sich heute besonders in den nordischen Ländern großer Beliebtheit. Der Legende nach hat sich Lucia besonders um verfolgte Christen gekümmert, die sich in Höhlen versteckten. Lucia versorgte sie mit dem Lebensnotwendigen. Damit sie zwei mit Brot gefüllte Körbe gut tragen konnte, bastelte sie sich eine Lichterkrone. So durfte auch bei uns laut Tradition das älteste Mädchen des Kindergartens die Heilige Lucia spielen. Souverän spielte Sophia ihre nicht ganz leichte Rolle und zog bei der Vorstellung alle Zuschauer in ihren Bann als sie mit leuchtender Krone durch die Kirche ging. Ein Lichtertanz vervollständigte die Auf- führung. Die kleine Andacht wurde umrahmt mit Liedern der örtlichen Rhythmusgruppe Belcanto. Nachdem die einzelnen Gruppen ein selbst gefertigtes Lichterhaus zum Altar gebracht hatten, machten sich alle auf zum Feuer vor der Gemeinde, wo es Luciabrot und Luciatee (mit Ho- lunder und Sandorn) vom Kessel über dem Feuer gab. Im Schein des Feuers und des großen Weihnachtsbaums klang die Feier aus.

Kindergarten

Kindergarten „Regenbogen“

Wir warten auf das Christkind ...

Weihnachtliche Dekoration der Gruppenräume, ein geschmückter Tan- nenbaum, Kerzen am Adventskranz, Plätzchenduft usw. brachten uns wohlige Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Am 6. Dezember bekamen unsere Kinder Besuch vom Nikolaus, der sich für die Buben und Mädchen sehr viel Zeit nahm. Die Kinder übten schon Tage zuvor fleißig Lieder, die Schulanfänger ein Gedicht und die Flö- tengruppe studierte „Jingel Bells“ ein, um dies dem Nikolaus vorzutra- gen. Und zu guter Letzt hatte der brave Mann für jedes Kindergarten- kind ein kleines Nikolausgeschenk in seinem Sack.

Während der Adventszeit hörten wir Geschichten aus der Weihnachts- botschaft, sangen Weihnachtslieder, haben Butterplätzchen und Nuss- ecken gebacken, bastelten ...

Am 21. Dezember feierten die Kinder in den Gruppen in weihnachtlicher Atmosphäre und an einem festlich gedeckten Tisch Weihnachten. „Ein Hauch von Heimlichkeiten“ war an diesem Tag zu spüren – das Christ- kind überraschte die Kindergartengruppen mit Geschenken, die die Kin- der mit großer Spannung auspackten.

Die kath. Landjugend Singenbach war auch heuer wieder als Nikolaus und Krampus in vielen Familien. Den Erlös spendeten sie den beiden Kindergärten. Herzlichen Dank dafür!

Das Jahr 2011 hat erst vor Kurzem begonnen. Wir wünschen Ihnen für dieses Jahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Kindergarten Regenbogen

Kindergarten Villa Kunterbunt

Ganz im Zeichen des Lichts stand die Adventszeit in der „Villa Kun- terbunt“.

Jeden Montagmorgen waren Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Singen bekannter Advents- und Weihnachtslieder mit den Kindern aller Gruppen unter dem Motto „Am Kranz brennt a Kerzer!“ eingeladen.

Der erste Lichtbringer war Bischof Nikolaus, der bei einem Besuch in den einzelnen Gruppen Geschichten erzählte, wie er Licht in die Herzen der armen und bedürftigen Menschen gebracht hat. Für jedes Kind hat- te er auch ein kleines Geschenk – ein paar Söckchen mit Zuckerstange und Schokoladenkringel dabei.



Aber auch die Kinder der Villa Kunterbunt wollten Lichtbringer sein und sammelten bis kurz vor Weihnachten fleißig Lebensmittel für den Hilfs- zug von Josef Mahl aus Oberweilenach nach Rumänien. Er brach kurz nach Weihnachten mit einem großen Lastwagen gefüllt mit Lebens- mittelpaketen auf. Symbolisch legten wir jedem Paket auch eine kleine Kerze bei.

Mit einer ruhigen Weihnachtsfeier und Erzählen der Weihnachtsgeschichte, in der Jesus, das Licht der Welt, Mensch wird, rundeten wir eine stim- mungsvolle Adventszeit ab.

Wir bedanken uns am Jahresende bei allen, die wohlwollend unseren Kindergarten mit Spenden bedacht haben, sowohl bei allen Firmen als auch Privatspendern.

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an unseren überaus enga- gierten und fleißigen Elternbeirat unter dem Vorsitz von Trude Pabst und Andrea Hierhager. Sie haben insbesondere beim diesjährigen Weih- nachtsmarkt mit ihrem Team hervorragende Arbeit geleistet, Spaß dabei gehabt und eine ansehnliche Summe für den Kindergarten erwirtschaftet.

Danke auch an unsere Eltern, die in verschiedenster Weise unterstützend mitarbeiten.

Wir wünschen allen in der Gemeinde Gerolsbach, die sich mit uns ver- bunden fühlen, ein gutes, erfolgreiches und segensreiches Neues Jahr 2011.

Spaß in der Gemeinschaft



BUCH & BÜRO
pesch

Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30

www.pesch-pfaffenhofen.de

Schule

JOHANN-ANDREAS-SHMELLER-VOLKSSCHULE SCHEYERN

Hauptschule, Marienstr. 29, 85298 Scheuern

Besondere Leistungsfeststellung 2011 (Quali)

Gemäß § 59 VSO können an der besonderen Leistungsfeststellung (= Quali) auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Hauptschule sind. Soweit es sich um Schüler handelt, müssen sie jedoch mindestens die Jahrgangsstufe 9 besuchen.

Die Bewerber müssen den Antrag unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis zum 1. März an der Hauptschule stellen, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Hauptschule Scheuern

Aktion „Friedenslicht“

Am 3. Adventssonntag waren Schüler/innen, Eltern und Lehrer der Hauptschule Scheuern unterwegs nach München zum Dom, um das Licht aus Bethlehem abzuholen.

Das „Friedenslicht“ ist eine Aktion, die es bereits seit 1986 gibt. Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und per Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien gebracht. Viele Pfadfindergruppen verteilen das Licht in ganz Deutschland. Erzbischof Reinhard Marx, der bayerische Landesbischof Johannes Friedrich und der griechisch-orthodoxe Erzpriester haben das Licht entgegengenommen. In diesem Jahr steht die europaweite Aktion unter dem Motto „Licht bringt Frieden“.

Die Scheyerer Schüler haben das Licht in Laternen nach Hause und in die Kirchen Scheuern, Gerolsbach und Euernbach gebracht.

In Verbindung mit einer Roratefeier aller Schülerinnen und Schüler wurde das Licht feierlich in die Schule getragen. Pater Benedikt betonte die Verbindung des Friedenslichts zu uns Menschen mit den Worten der Bibel „Ihr seid das Licht der Welt“.

Das Licht kann in einer mitgebrachten Laterne in den drei Kirchen abgeholt werden.



Elektrotechnik Jörg Weißpflug

Meisterbetrieb

Herzogstr. 2a

85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung
– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung
– Internetdienstleistungen B2B

Torteknik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik

– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 13. Januar – 3. Februar 2011

DONNERSTAG – 13. Januar

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

SAMSTAG – 15. Januar

18.30 Rosenkranz

19.00 Ökumenischer Wortgottesdienst

SONNTAG – 16. Januar

8.30 Pfarrgottesdienst

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

DONNERSTAG – 20. Januar

19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 23. Januar

10.00 Familiengottesdienst

DIENSTAG – 25. Januar

19.30 Treffen der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 27. Januar

19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 29. Januar

18.30 Rosenkranz

19.00 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 30. Januar

8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 1. Februar

14.00 Senioren – Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 3. Februar Hl. Blasius

19.30 Abendgottesdienst mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens

Kollekte nach dem Gottesdienst für unsere Kerzen

20.00 2. Kommunion-Elternabend im Pfarrheim Niederscheyern

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt



Obermair
HAUSTECHNIK

Elektroinstallation	Wärmepumpen
Antennentechnik	Pellets-/Holzheizungen
Photovoltaik	Solartechnik
Haushaltsgeräte	Öl-Gas-Brennwerttechnik
LCD/Plasma/Beamer/TV	Bäder/Badinstallation
Netzwerktechnik	Kontr. Wohnraumlüftung

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45/92 99 56
www.haustechnik-obermair.de

Anmeldungen für die Firmvorbereitung

Am Samstag, 08. Oktober 2011, wird Abt Markus den FirmbewerberInnen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis Mitte Februar 2011 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Anfang März nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden Ende April beginnen.

Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt Scheyern, Tel. 08441/752-182 (vormittags) oder Pfarramt Gerolsbach, Tel. 08445/929505.

Ihr Pfarrer P. Benedikt Friedrich OSB

Abt Markus verabschiedet Mesnerin Rosi Ponta nach über 25 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand

Über 25 Jahre übte Rosi Ponta ihren Dienst als Mesnerin in der Pfarrei Gerolsbach aus. Eine lange Zeit, und wenn man bedenkt, dass auch Ihre Eltern 22 Jahre diesen Dienst versehen hatten, kann man sagen, hier geht eine Familientradition zu Ende.

Schweren Herzens sah Rosi Ponta diesem Tag entgegen. Es war ein besonderer Tag, es war das Patroziniumsfest der St. Andreas Kirche in Gerolsbach. Anlässlich dieses Festtages und natürlich zu Ehren der Mesnerin, kam der ganze Konvent aus Scheyern, um die Gerolsbacher Mesnerin mit allen Ehren zu verabschieden. Abt Markus zelebrierte den Festgottesdienst und stellte seine Predigt unter das Motto der Fernsehsendung „Was bin ich“. Die Älteren unter uns kennen dieses heitere Beruferaten mit Robert Lemke noch. Im ersten Teil seiner Predigt ging er bei der Frage: „Was bin ich“? – ein Christ ein. Typische Handbewegung könnten hier die gefalteten Hände sein. Das Beten ist etwas Wichtiges für den Christen. Als zweites, ich zitiere: „könnte eine geöffnete hingehaltene Hand als typische Handbewegung genannt werden, als Hinweis darauf, dass Christen und vor allem hauptberufliche katholische Christen, sprich Pfarrer, gerne sammeln“. Eine weitere Handbewegung wäre, die an die Stirn gelegte Hand für das Schauen und Sehen, oder eine an das Ohr gelegte Hand, dass die Menschen nur dann glauben können, wenn sie die Botschaft Jesu hören.

Den zweiten Teil seiner Predigt widmete er bei „Was bin ich“ Frau Ponta, die bei ihrem Beruf als Mesnerin wohl auch viele Handbewegungen zum Erraten ihres Berufes machen könnte. Abt Markus stellte heraus: „dass Frau Ponta lange Jahre und mit großer Freude ihren Beruf ausgeübt hat. Aber jetzt sei die Zeit gekommen, damit aufzuhören, auch wenn es schwer fällt. Frau Ponta hat selbst den Wunsch geäußert, weil sie merkte, dass manches einfach schwerer fällt als früher“. Abt Markus beendete seine Predigt mit der Frage: „Was bin ich? Liebe Frau Ponta, was sie immer waren und trotz Ruhestand für die Menschen in Gerolsbach auch immer bleiben werden, das ist die Rosi. Vergelt's Gott!

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Gerti Schwertfirm stellte ihre Laudatio auf Frau Ponta mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ unter das Motto der Fernsehsendung „dahoam ist dahoam“. Bei Frau Ponta ist das die letzten Jahre nicht so eindeutig gewesen, wo ihr „dahoam“ war. Sie hatte unzählige Stunden in ihrer Kirche und Sakristei verbracht. Mit sehr viel Einsatz, Verstand und besonders mit viel Herz hat sie ihre Arbeit in der Kirche verrichtet. Das Aufschlagen der Messbücher, das Anzünden der Kerzen, die Vorbereitung der Gaben, das Schmücken der Kirche bis hin zum Rosenkranzbeten, erledigte sie ihre Aufgaben immer aufs Gewissenhafteste und man spürte, sie machte es gerne, sie machte es zur Ehre Gottes. Für jeden hatte sie ein freundliches Wort in schönen und traurigen Stunden. Wo sie helfen konnte, half sie. Es gab kaum eine Messe, wo man die Rosi nicht vorne in ihrer Bank knien sah. Es konnte sie kaum was aus der Fassung bringen, sie hatte immer eine Lösung parat. Auch wenn sie in der Filialkirche in Eisenhut stand und der Pfarrer in Gerolsbach war, oder gar nicht kam, was aber kaum passierte. Und wenn es zu Hause mal „dicke Luft gab“, schwang sie sich auf ihr Fahrrad und steuerte Richtung Kirche. Dort war für sie immer einer, der ihr den richtigen Rat gab.

Ein Zitat der Politikerin Hildegard Hamm-Brücher lautet: „Es ist besser den Abschied zu nehmen, wenn viele Menschen noch sagen „Schade!“ In Gerolsbach sagen nicht nur viele Menschen schade, die ganze Pfarrgemeinde sagt „Schade!“

In all den Jahren hatte sie es mit verschiedenen Pfarrern zu tun: anfangs war Pfarrer Sczepanski ihr Chef, dann folgte Dr. Cwastek nach verschiedenen Aushilfspriestern aus Jetzendorf, Schrobenuhausen, Hilgertshausen und Urlaubsvertretungen aus Polen. Ab 2001 wurde Gerolsbach als Solidarpfarrei von den Padres des Klosters Scheyern betreut. Und wie man auf boarisch so schön sagt: „sie hod's mit alle guad kenna“.

Sie achtete auch stets darauf, dass ihre Pfarrer korrekt gekleidet die Messe lasen, wie auch sie sich der Kleidung anpasste, deshalb hatte sie immer einen schönen Mantel in passender Farbe in der Sakristei deponiert und natürlich auch den passenden Hut dazu.

Und über ihre Ministranten ließ sie gar nichts kommen. Das beruhte auch auf Gegenseitigkeit, die Minis liebten ihre Rosi und es kam nicht selten vor, dass sie ihr mehr erzählten als den Eltern zu Hause und ihr auch die neueste Freundin oder den Freund vorstellten. Und die Schublade mit Süßigkeiten für die Minis war stets gefüllt. Der Beweis dafür, dass das immer schon so war, ist, dass bei ihrer Verabschiedung um die 50 ehemalige Ministranten, jetzt schon zum Teil verheiratet, unter den Kirchenbesuchern waren und ihr jeder am Ende des Gottesdienstes eine weiße Rose überreichte. Zur Erinnerung bekam sie von den amtierenden Minis ein Bild sowie einen Schutzengel, der sie behüten sollte. Weil es auf Weihnachten zu ging, schenkte ihr der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung einen Adventskranz mit integriertem Adventskalender, der allerhand Überraschungen für Rosi bereit hielt. Der Kirchenchor, der zu diesem Anlass die Messe besonders feierlich gestaltete, hatte für die Mesnerin natürlich auch ein Geschenk, wie auch Bel Canto, die Jugend-Rhythmusgruppe, die eigens für Rosi ein Lied geschrieben hatten und dies am Ende der Messe zum Besten gaben.

Abt Markus schenke ihr vom Konvent ein Foto, damit sie ihre Padres immer in guter Erinnerung behalten kann. Den Abtstab konnte er ihr nicht überlassen, doch hatte Abt Markus einen ähnlichen Stab für sie und sie durfte neben ihm beim feierlichen Auszug mit dem ganzen Konvent das Gotteshaus verlassen. Die Kirchenbesucher spendeten ihr während des Auszugs großen Beifall.



Abt Markus verabschiedet Mesnerin Rosi Ponta



Hallertauer-Naturheilpraxis

... in guten
Händen

Günther Seidel

Heilpraktiker, Dipl.-Ing.

König-Ludwig-Str. 12
85276 Pfaffenhofen

Termine nach
telefonischer Vereinbarung

08441-789 132

Ganzheitlich-Integrative
Schmerztherapie
Kopf, Rücken, Muskeln, Gelenke

Chinesische Medizin
Akupunktur, Schröpfen, Moxa
Laserakupunktur, Massage

Japanische Akupunktur
YNSA nach Dr. Yamamoto

Spagyrik nach Dr. Zimpel

Bioresonanztherapie

Besonders groß ist die Freude darüber, dass man Nachfolger für Frau Ponta gefunden hat. Das Ehepaar Hildegard und Ludwig Weingartner übernehmen nun den Mesnerdienst, ihnen zur Seite steht Margarete Lachner als Aushilfe. Selbstverständlich steht ihnen Frau Ponta noch zur Seite, wenn sie gebraucht wird. Abt Markus dankte ihnen für diese Bereitschaft und wünschte ihnen die gleiche Freude und Erfüllung in ihrem Dienst, wie sie auch Frau Ponta hatte.



Die scheidende Mesnerin Rosi Ponta und die neue Mesnerin Hildegard Weingartner

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster

Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843

Mobil: 0170/7140121

www.Florim.eu · info@florim.eu

Adventfeier

Adventfeier der Seniorinnen und Senioren im Pfarrhaus Gerolsbach

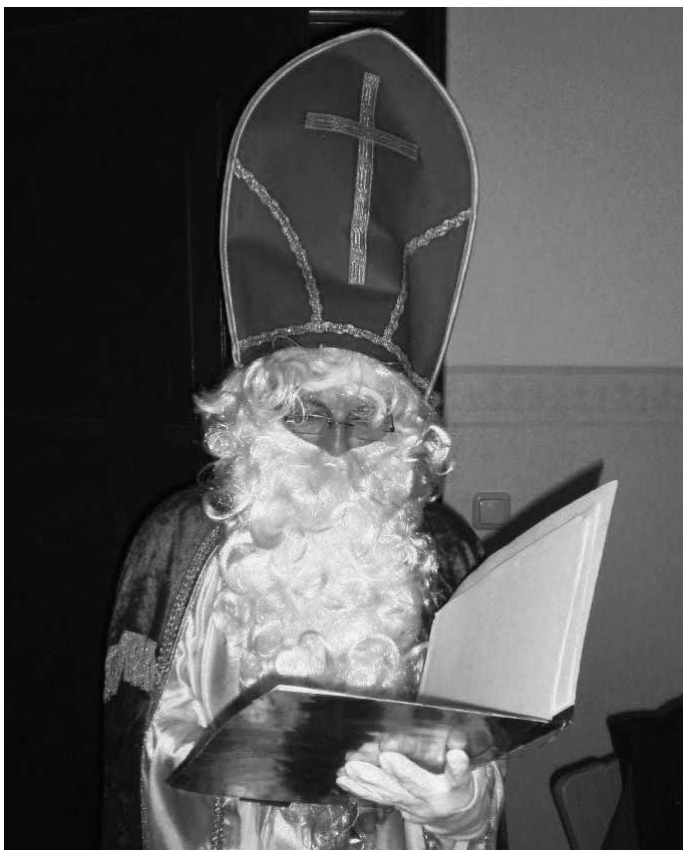
Der Schnee knirscht beim Gehen unter den Schuhen, die Eiskristalle glitzern in der Sonne. Das schöne Winterwetter trägt zur adventlichen Stimmung bei.

Im Pfarrhaus Gerolsbach versammelten sich die Seniorinnen und Senioren zur alljährlichen vorweihnachtlichen Feier. Überall leuchten Lichterketten und Kerzen, die Tische sind festlich gedeckt.

Nach der Begrüßung durch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwertfirm und Pater Benedikt ließen sich alle Kaffee und Kuchen schmecken. Mit Erzählungen und Gedichten, die zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregten, stimmten Hanni Menzinger und Ursula Brauer auf die Vorweihnachtszeit ein. Die Geschichten handelten von besonderen Wunschzetteln der Kinder, von ungewöhnlichen Krippenspielen oder von der Weihnachtsgans, die Weihnachten überleben durfte. Zwischen den Beiträgen sangen alle zusammen adventliche Lieder, die von Michael Mahl wunderschön auf seinem Akkordeon begleitet wurden.



Eine Überraschung gab es auch: der Nikolaus stattete den Seniorinnen und Senioren einen Besuch ab. Über einige Gäste wusste der Nikolaus zu berichten – natürlich nur Gutes – und jeder bekam ein kleines Päckchen überreicht.



Besonders fürsorglich wurde Pater Benedikt vom Nikolaus bedacht. Er hatte für ihn ein Überlebenspaket dabei. Darin befanden sich unter anderem ein Eiskratzer, ein Türschlossenteiser, eine Taschenlampe, eine warme Decke, aber auch eine Salami und Plätzchen für den Notfall. So wäre Pater Benedikt ausgerüstet, sollte er auf dem Weg von Scheyern nach Gerolsbach im Schnee stecken bleiben.



Währenddessen bereiteten die Jugendlichen der Jugendgruppe zusammen mit Regine Pletzer in der Küche die Brotzeiten vor, die die Jugendlichen wie jedes Jahr gekonnt und zuvorkommend servierten. In froher und vorweihnachtlicher Stimmung klang der Nachmittag aus. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kuchenbäckerinnen und an alle, die zum Gelingen dieser Stunden beigetragen haben.

Gerolsbacher Adventssingen

Fünf Tage vor dem Heiligen Abend erlebten die Besucher des Gerolsbacher Adventssingens, wie vielfältig Advent und Weihnachten in der Musik Ausdruck gefunden haben.

Eingerahmt waren die zwei Programmblöcke von den beiden Bläsergruppen – der warme, facettenreiche Klang der Blasmusik „mittendrin“ kontrastierte reizvoll mit der glänzenden Strahlkraft des Posaunenchores Kemmoden. Der Kirchenchor intonierte „Herr send herab uns deinen Sohn“ und der Männerchor Rauhe Gurgl „es wird scho glei dumpa“, beides feinsinnig und klangrein in der bayerischen Tradition vorgetragen, die jungen Damen von BelCanto dagegen glänzten mit jungen Stimmen und ebenso jungen Weihnachtsliedern wie „Venite, venite adoremus“. Alte Lieder von noch jüngeren Stimmen präsentierten dagegen die Sänger und Instrumentalisten der Musikschule Göttler, wie das bekannte „Maria durch ein Dornwald ging“.

Manuela Kreitmair, die zum ersten Mal die verbindenden Texte vortrug, ließ den augenzwinkernden Humor in K. H. Waggerls Geschichte vom störrischen Esel durchscheinen und der Frauenchor Gerolsbach wagte sich mit dem „Little Drummer Boy“ auf musikalisches Neuland.

Der Ruhepol war in jedem Programmteil die gefühlvoll vorgetragene Weise der Gerolsbacher Saitenmusi. Was wäre ein Adventssingen ohne die zerbrechlich zarten Klänge von Hackbrett und Harfe?

Die zahlreichen Gäste sparten nicht am Applaus für die insgesamt fast 130 Sänger und Musiker und mit dem gemeinsamen Lied „Leise rieselt der Schnee“ ging ein klangvolles, abwechslungsreiches Adventssingen zu Ende.

SEIT 60 JAHREN



FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676

Kirchenchor Gerolsbach

Festliche Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes – Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Mit der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes am ersten Weihnachtsfeiertag gelang es dem Gerolsbacher Kirchenchor, hinter ein erfolgreiches Jahr noch ein musikalisches Ausrufezeichen zu setzen.

Stimmlich verstärkt von etlichen Gastsängern – besonders erfreulich auch von einigen Sängerinnen des Chores BelCanto – und klanglich veredelt von einem Orchester aus Streichern und Bläsern, erklang die Pastoralmesse in G von Karl Kempfer. Mit ihrer eingängigen Melodik und dem ausdrucksvollen „et in terra pax“ hat sich die Pastoralmesse zur Weihnachtsmesse schlechthin gemausert. Fast immer wird sie ergänzt durch das „Transeamus usque Betlehem“ von Karl Schnabel. Das Wechselspiel zwischen den Violinen und den Klarinetten, die das tragende Baßsolo und das jubelnde Gloria des Chores umspielen, zauberte weihnachtlichen Glanz in die Pfarrkirche.

So waren danach nicht nur viele Kirchenbesucher, sondern auch die meisten Sänger und Musiker der Meinung, dass dies sicher nicht der letzte Auftritt mit Orchesterbegleitung war.

Nicht weniger als vierzig Chorproben und beinahe so viele Auftritte hat der Chor im vergangenen Jahr absolviert – als besondere Höhepunkte die Hochzeit im Hause Wintermayr und die schönen Geburtstagsfeiern von Gerti Schwertfirm, Michael Maurer und Maria Sonhütter. In guter Erinnerung ist auch der Chorausflug auf den Wendelstein im Juli dieses Jahres.

Die gut 30 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors proben ab dem 19. Januar wieder jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner – und freuen sich über jede stimmliche Verstärkung. Um mit einer hoffnungsvollen Nachwuchssängerin zu sprechen: „Wenn ich gewusst hätte, wie lustig es bei euch zugeht, wär ich ja schon viel eher gekommen.“

Welche Aufgaben sich der Kirchenchor fürs kommende Jahr vornimmt, ist noch ungewiss – aber mit der Pastoralmesse wurde die Latte schon mal recht hoch gelegt!

Gemeinschaft in der Gemeinde



Heiligabend auf dem Gerolsbacher Friedhof



Trotz des starken Schneefalls und den eisigen Temperaturen ließen sich die Musiker Josef Fröhlich, Katharina; Sandra und Klaus Hinterberger nicht davon abhalten, am Heiligabend auf dem Gerolsbacher Friedhof musikalisch für festliche Stimmung zu sorgen. Die weihnachtlichen Töne hallten über das ganze Dorf.

Text/Bild: Michaela Hinterberger

Kirchenchor Klenau-Junkenhofen

Junkenhofen (sh) Zur traditionellen Chorfeier trafen sich dieser Tage die Mitglieder des Kirchenchores Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen. Chorleiter Alfred Märtl konnte mehrere Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen, insbesondere die Ehrung von Maria Näßl für 60 Jahre aktives Mitwirken im Kirchenchor.

In seiner Begrüßung freute sich Chorleiter Märtl neben der kompletten Sangesgemeinschaft auch Pfarrer Kazimierz Piotrowski willkommen heißen zu können. In seinem Rückblick hob er die Höhepunkte des Kirchenchores hervor, die unverrückbar mit den kirchlichen Hochfesten verbunden sind. Er erinnerte insbesondere daran, dass im vergangenen Jahr sechs mal der Chor bei Beerdingungen singen musste. „So oft wie schon seit Jahren nicht mehr“ betonte Märtl und bedauerte, „dass mit Michael Ziegler auch ein bis ins hohe Alter aktives Chormitglied die Sangesreihen verlassen musste“. In den weiteren Ausführungen erinnerte er an den Chorfasching zu Beginn des Jahres, an Ostern, das mit der „Sachranger Messe“ vom Chor besonders mitgestaltet wurde, an die wegen des schlechten Wetters ausgefallene Fronleichnamsprozession und an den Chorausflug nach Rothenburg ob der Tauber und Würzburg. „Dies war der erste Ausflug seit fünf oder sechs Jahren“, resümierte der Redner und vermittelte die Zuversicht und Begeisterung, „dass dieser wegen des ausgezeichneten Anklangs wieder in schnellerer Folge durchgeführt werden wird.“ „Auch war das Singen in der Hergottskirche in Kreglingen ein Höhepunkt der Fahrt“, wusste Märtl zu berichten und konnte das gute Klingeln auch erklären, „denn wir haben im Vorfeld zum Ausflug bei den Proben die Lieder, die in der Herrgottskirche gesungen werden sollten, intensiv geprobt.“ Weiter ging es konform dem Kirchenjahr mit der Mitwirkung am Kirchweihfest, mit der Messgestaltung für den Kriegerjahrtag und den Patrozinien in Junkenhofen und Klenau. „Rund 30 Proben haben wir im gesamten Jahr abgehalten“, so der Chorvorsteher und fügte an, „dass die Sangeseinsätze auch in dieser Größenordnung waren.“ Mit der Nennung dieser Zahlen sprach er auch seinen Dank an die Mitglieder aus und lobte insbesondere die Sängerinnen Grete Lachner und Agnes Fottner, die in Gerolsbach und Petershausen wohnend, ausdauernd und mittlerweile über Jahrzehnte dem Klenau-Junkenhofener Kirchenchor die Treue gehalten haben. Nicht vergessen in der Liste der Gelobten wollte Märtl den Organisten Bernhard Ettl, „denn die Messen in seinem Repertoire werden immer größer und das Orgelspiel immer besser“. Schließlich sprach er seinen Dank den Organisatorinnen der Feier, Angelika Finkenzeller und Agnes Fottner, aus.

Im weiteren Verlauf holte er zu den Ehrungen aus, bei denen Rosa Schwertfirm als fleißigste Probengängerin alle Übungsstunden absolviert hatte. Von offizieller Seite erhielten Agnes Fottner und Peter Wörle die Anerkennung für 35 Jahre Singen im Kirchenchor, Zenta Näßl für 50 Jahre

und Maria Näßl gar für 60 Jahre den „aufrichtigen Dank für gewissenhaften und treuen Eifer im Dienste der Musica Sacra“ vom Amt für Kirchenmusik im bischöflichen Ordinariat Augsburg. Pfarrer Kazimierz Piotrowski, der zusammen mit Märtl die Ehrungen durchgeführt hatte, gratulierte den Geehrten und dankte ihnen dafür, „dass sie ihre musikalische Begabung seit vielen Jahren in den Dienst der Kirche gestellt haben“. Er strich das „blinde Verständnis“ zwischen ihm, dem Kirchenchor und dem Chorleiter heraus und zeigte sich sehr zufrieden über diese Situation, die aus seiner Sicht noch lange so währen kann. „Singen heißt Gott ehren“, so der Geistliche am Schluss, „und so wollen wir es auch in Zukunft halten.“ Bei gemütlicher Atmosphäre wurden diverse Pläne geschmiedet, aber auch Vergangenes wieder ins Gedächtnis gerufen, so dass der Abend recht kurzweilig zu Ende ging.



Auf dem Bild sind von links nach rechts Pfarrer Kazimierz Piotrowski, Agnes Fottner, Peter Wörle, Maria Näßl, Rosa Schwertfirm, Zenta Stark und Chorleiter Alfred Märtl zu sehen.

Pfarrgemeinde Singenbach

Singenbach (sh) Zum ersten Singenbacher Adventskonzert lud die Pfarrgemeinde Singenbach ihre Mitglieder in die Pfarrkirche „Maria Zell“ ein und bot ein Programm, das besinn- und beschaulicher nicht hätte sein können. Pfarrer Kazimierz Piotrowski lobte die Organisatoren und die Interpreten für das gelungene Werk und bedankte sich bei den Mitwirkenden, insbesondere bei der Paunzhausener Stubnmusi, die als Gäste mitwirkten.

Die Stimmung war weihnachtlich besinnlich, als Josef Moser, Mesner und selbst Mitglied des Kirchenchores, zu Beginn der Veranstaltung die Besucher willkommen hieß, unter ihnen Bürgermeister Martin Seitz. „Herzlich willkommen zum ersten Singenbacher Adventskonzert“, eröffnete der Redner, betonte dabei das Wort „erste“ und brachte damit zum Ausdruck, dass dies etwas Außergewöhnliches ist. Dies spürten auch die Zuhörer, die von der eisigen Kälte draußen hereingekommen, in der festlich gewärmten Kirche einen Platz fanden und von der Pracht ergriffen wurden, die der festlich geschmückte Weihnachtsbaum auf der Rechten, der golden leuchtende Altar in der Mitte und der kerzenbeleuchtete Adventskranz auf der Linken verbreiteten. Als nach erwartungsvoller Stille das Bläserduo mit Lucas Kramer an der Posaune und Christian Kreitmair an der Klarinette die erste weihnachtliche Weise von der Empore vortrugen, waren die Zuhörer unwiederrufbar in den Bann des Abends gezogen. Jetzt folgte der Singenbacher Kirchenchor, der vor dem Altar im Halbrund Aufstellung bezogen hatte, und erfüllte den Raum mit mächtiger Stimme. Chorleiterin Gerlinde Lehner hatte routiniert mit dem Harmonium intoniert und begleitete die Weise „O göttliche Liebe“ unauffällig stützend. Am Ende war man geneigt zu applaudieren, doch das sammelten die Besucher bis zum Schluss, denn es hätte den feierlichen Charakter nur gebrochen. Den Gegenpart zum fülligen Chor bildete die Paunzhausener Stubnmusi, die mit Hackbrett, Zither, Bass, Gitarre und Diatonischer Ziehharmonika klassisch besetzt war. Nun folgten der Kinderchor und die Frauengruppe, die von Brigitte Winter Vorbildlich gesanglich vorbereitet waren. „Ja es ist Advent“ und „Jetzt ist der eisig' Winter da“ waren die treffenden Lieder, die augenblicklich mit drinnen und draußen assoziiert werden konnten. Über Kirchenchor und Stubnmusi folgte ein weiterer Mosaikstein, der das Geschehen abrundete, die Weihnachtsgeschichte. Sie wurde von Hans Schauer, dem Leiter der Paunz-

hausener Stubnmusi vorgetragen, und gipfelte in dem Satz, „Gott wird unseren Traum wahr machen, doch anfangen kann es jetzt schon“. Und so begann die Frauengruppe mit „Jetzt kommt die heilige Weihnachtszeit“ und der Kirchenchor folgte mit „Es wird ein Stern aufgehen“, die Sehnsucht der Menschen nach Licht besingend. Ein Highlight im Anschluss mit dem Dreigesang aus Martin Lehner, Josef Schwertfirm und Jakob Zaindl mit dem Lied „Erfreu dich, du Mensch auf Erden“. Im Wechsel folgten nun Weihnachtsgeschichte, Kirchenchor und Stubnmusi ehe nach der Danksagung von Pfarrer Piotrowski alle in „Der Engel des Herrn“ einstimmten. Chorleiterin Gerlinde Lehner, die auch das Amt der Organistin inne hat, hatte eigens an der Orgel Platz genommen und so ergriff das voluminöse Klanggeschehen aus Chor, Orgel und Stubnmusi jeden bis in Mark und Bein bis hin zur letzten Strophe.

Angesichts des reichen und reifen Programms hätten es durchaus mehr Besucher sein können, denn im Kirchenschiff war noch mancher Sitzplatz nicht besetzt. „Das ist in Singenbach nicht ungewöhnlich“, bedauerte einer der Akteure, bevor er sich auf den Weg zur Weihnachtsfeier des FC Gerolsbach machte, und damit deutlich demonstrierte, dass man „halt hingehen muss, wenn im gemeindlichen Umfeld Veranstaltungen sind“.



Das Bild zeigt hinten den Singenbacher Kirchenchor und vorne die Paunzhausener Stubnmusi. Rechts Chorleiterin Gerlinde Lehner.



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

– Evang.-Luth. Gemeinderaum –
im Bürgerhaus – Am Hang 5 – Gerolsbach –

*Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen*

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 08137 – 1695
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat	Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136 – 1604
Ansprechpartner: Gudrun Pahlke	Tel.: 08445 – 929270



Gottesdienste:

Samstag, 15.01.2011

19:30 Uhr Gerolsbach – Kath. Kirche – Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sonntag, 16.01.2011

10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Große und Kleine

Montag, 17.01.2011

19:00 Uhr Vierkirchen – Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sonntag, 23.01.2011

10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst – anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 30.01.2010

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 06.02.2010

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 13.02.2010

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Themenabend

„Du regst mich auf ... Du nervst!“

Wenn Kinder in die Pubertät kommen.
mit Heidi Schels (Familientherapeutin)

Wenn Kinder selbständiger werden und sich von den Eltern lösen, wird das Miteinander manchmal spannend. Dazu wollen wir Ihnen hilfreiche Tipps für Konfliktsituationen an die Hand geben.

Mittwoch 19. Januar 2011 um 19:30 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum
in Petershausen, Rosenstraße 9

In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis Petershausen e.V. und der Grundschule Petershausen präsentiert die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

am Donnerstag, den 17.02.2011

GERHARD SCHÖNE

Familienkonzert – Beginn: 16:30 Uhr
Einlass: 16:00 Uhr

Abendkonzert – Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

in der Aula der Grundschule Petershausen,
Pfarrangerweg 6, 85238 Petershausen.

Eintritt: Familienkonzert:	8 Euro	ermäßigt:	6 Euro
Abendkonzert:	12 Euro	ermäßigt:	10 Euro

Vorverkauf:

Buchhandlung „Lesen & Schreiben“ Bahnhofstr. 9 – Tel.: 08137-5979
Evang.-Luth. Pfarramt Petershausen – Rosenstr. 9 – Tel.: 08137-92903

Gut informiert
durch das Gemeindeblatt!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2011 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Januar 2011

07.01. – 09.01.2011 (Freitag – Sonntag)	3-Tages-Skifahrt des FC Gerolsbach nach Mühlbach am Hochkönig
08.01.2011 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
15.01.2011 (Freitag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
15.01.2011 (Freitag)	Watt-Turnier des FC Gerolsbach im Vereinsheim
25.01.2011 (Dienstag)	Jahreshauptversammlung Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach im Pfarrheim

Februar 2011

07.02.2011 (Montag)	Sammeltermin zur Untersuchung landw. Zugmaschinen am Dorfheim Junkenhofen von 10:15 h – 13:15 h
12.02.2011 (Samstag)	Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
13.02.2011 (Sonntag)	Mitgliederversammlung RFV Alberzell
19.02.2011 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Bavaria Schützen im Gasthaus Breitner, Gerolsbach

März 2011

05.03.2011 (Samstag)	Faschingsball im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
07.03.2011 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 11:30 h – 14:30 h
08.03.2011 (Dienstag)	Kinderball im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
10.03.2011 (Donnerstag)	Bürgerversammlung im Dorfheim Junkenhofen
18.03.2011 (Freitag)	Jahreshauptversammlung 2011 des FC Gerolsbach im Vereinsheim
19.03.2011 (Samstag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
20.03.2011 (Sonntag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
25.03.2011 (Freitag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
26.03.2011 (Samstag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“
27.03.2011 (Sonntag)	Theateraufführungen im Dorfheim Junkenhofen mit dem Stück „Das vorbildliche Dorf“ oder „Des G’schmacke von de Facke“

April 2011

02.04.2011 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach im Gasthaus Breitner
06.04.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
17.04.2011 (Sonntag)	Tag der offenen Tür beim RFV Alberzell

Mai 2011

04.06.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
14.05. – 15.05.2011 (Samstag – Sonntag)	Jahresausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach in das Salzburgerland
21.05.2011 (Samstag)	Vereinsausflug des RFV Alberzell nach Schwaiganger

Juni 2011

01.06.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
-----------------------	---------------------------------

Juli 2011

06.07.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
09.07.2011 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften und Grillfest des RFV Alberzell
24.07.2011 (Sonntag)	Breitensport-Schnupper-Sonntag für alle – Gerolsbach in Bewegung. Der FC Gerolsbach stellt sich und sein vielfältiges Sportprogramm vor.

August 2011

01.08.2011 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 15:30 h – 18:30 h
03.08.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell

September 2011

07.09.2011 (Mittwoch)	Kinderreiten beim RFV Alberzell
-----------------------	---------------------------------

Oktober 2011

03.10.2011 (Montag)	Pferderallye beim RFV Alberzell
08.10.2011 (Samstag)	Firmung
29.10.2011 (Samstag)	11. Sängler- und Musikantentreffen in Schweitenkirchen

November 2011

05.11.2011 (Samstag)	Hoagart'n in Junkenhofen
26.11.2011 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Dezember 2011

10.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach im Gasthaus Breitner
17.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
17.12.2011 (Samstag)	Weihnachtsfeier RFV Alberzell

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Vorweihnachtliche Überraschungen beim Eltern-Kind- und Kinderturnen

Am 9. Dezember 2010 überraschte der Nikolaus im Rahmen des Eltern-Kind-Turnens die kleinsten FCG-Mitglieder. Gerade hatten sich die Mamis mit ihren Kindern ausgiebig mit Zeitungspapier warmgeturnt, da klopfte es an der Turnhallentür und der Nikolaus stand davor! Schnell wurde er hereingelassen, ihm wurde ein Platz angeboten und ein Lied vorgesungen. Dann öffnete er den großen Sack und hatte für die fleißigen kleinen Turner Geschenke dabei.

Auch die Action Kids und Grashüpfer wurden überrascht. In der letzten Kinderturnstunde vor den Ferien erhielten die Kinder Post vom Weihnachtsmann. In dem Brief bat er dringend um ihre Hilfe. Sie sollten schwere Geschenksäcke über Dächer tragen, durch enge Schornsteine klettern und viele Weihnachtsbriefe abstempeln. Zwischendurch durften sie sich von der schweren Arbeit im Schaukelstuhl ausruhen, durch den nächtlichen Sternenhimmel fahren und die Himmelsrutsche hinuntersausen. Alle Kinder waren wirklich eine große Hilfe für den Weihnachtsmann und hatten viel Spaß beim Turnen. Zum Schluss durften die fleißigen Helfer noch Sterne fangen und es gab ein süßes Dankeschön für alle.

(Steffi Kisker)



GRÜN&ZEUG

Kreative Floristik · Geschenkartikel · Wohnaccessoires & mehr ...
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik

2011

hat 52 Wochen
oder 365 Tage
oder 8760 Stunden
oder 525.600 Minuten
oder 31.536.000 Sekunden

Also viel Zeit für schöne Dinge.

Das Grün&Zeug-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Pfaffenhofener Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445/9283911



Die Action Kids und Grashüpfer erhielten Post vom Weihnachtsmann, er bat sie um dringende Mithilfe.



Der Nikolaus zu Besuch beim Eltern-Kind-Turnen.



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.



Annahme und Abholung von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:**



HECHINGER GmbH
Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (08441) 895180 · Fax (08441) 895199

Voller Saal zur FCG-Weihnachtsfeier

Fast bis zum letzten der etwa 200 Plätze gefüllt war der Breitner-Saal zur Weihnachtsfeier des FC Gerolsbach. Die Verantwortlichen hatten wieder keine Mühe gescheut, für die Mitglieder und Gönner ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Nachdem 1. Vorstand Michael Schwertfirm die Anwesenden, die Ehrenmitglieder des FCG sowie die drei Bürgermeister begrüßt hatte, ließ er die Höhepunkte des sich zu Ende neigenden und ereignisreichen Sportjahres kurz Revue passieren. An erster Stelle nannte er die doppelte Meisterschaft der beiden männlichen Seniorenmannschaften und das 20-jährige Bestehen der Damenmannschaft. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern des Vereins, insbesondere bei denen, die sich für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Nach der Ansprache gestalteten Andreas Häusler und Florian Schreiner mit Auszügen aus ihrem musikalischen Programm den ruhigeren Teil des Abends. Sie überzeugten mit anspruchsvollen und auch nachdenklichen Texten in bayerischer Mundart.

Wie in den letzten Jahren üblich, wurden im Rahmen des Weihnachtsfestes die Mitglieder geehrt, die bereits seit 25 Jahren dem Verein die Treue halten. Die beiden Vorstände überreichten den Geehrten Urkunden und die Vereinsnadel.



Auf der Weihnachtsfeier für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Geehrten, eingerahmt von den beiden Vorsitzenden Michael Schwertfirm (li.) und Johann Wagner (re).

Bereits zum dritten Mal gaben die „Singing Kickers“ – die Abordnung der Damenmannschaft – einen mit Humor und Augenzwinkern gespickten Jahresrückblick. Sie ernteten Lacher über aufgelesene Kuriositäten und die eine oder andere Spitze gegen allzu menschliche Schwächen und kleine Unpässlichkeiten. So musste beispielsweise Trainer Sascha Brosi eine Übersicht mit Yogaübungen mit dem Hinweis entgegennehmen, er möge angesichts der Nerven, die der eine oder andere Spieler auf dem Platz in der letzten Zeit gezeigt habe, die Übungen zu deren Beruhigung einführen.

Was passieren kann, wenn der Chef aus dem Hause ist und nun die etwas depperten Fotografen-Gehilfen im Geschäft das Sagen haben, wurde mit dem Theaterstück auf drastische Weise deutlich. Ihre Unfähigkeit führte zu absurden Fotoszenarien – und brachte das Publikum zum Lachen. Herrlich gespielt von Birgit Krautmann und „Rock“ Christian Ostler die beiden Gehilfen. Sowieso, die Theatergruppe um 2. Vorstand Johann Wagner, hat wieder einmal ihr Können gezeigt und deutlich gemacht, warum die Theater-Tradition unbedingt zur Weihnachtsfeier dazugehört. Herzlichen Dank an alle, die keine Mühe gescheut und an der aufwändigeren Darbietung mitgewirkt haben!

Bei der abschließenden Tombola gewann Leo Solich den von Juliane Bichler, Inhaberin von Edeka Rieß, gespendeten Hauptpreis: ein üppig ausgestattetes Sportfahrrad.

Die Vorstandschaft dankt allen, die am Gelingen der Weihnachtsfeier mitgewirkt haben. Insbesondere auch den Spendern für die zahlreichen Tombolapreise.

Aerobic-Kurs beginnt am 10.1.2011

Gleich nach den Weihnachtsferien beginnt der neue Aerobic-Kurs. Übungsleiterin Birgit Polzmacher freut sich darauf, viele Anhänger des rhythmischen Fitnesssports am Montag, 10. Januar, im Vereinsheim um 19 Uhr begrüßen zu können. Der Kurs geht über 10 je einstündige Einheiten.

Neustart von Girls- und Ladies-Fitness und Hatha-Yoga im Januar

Girls- und Ladies-Fitness startet am **12. Januar 2011**. Jeweils **mittwochs** von 19:30 bis 20:30 Uhr bringen im Wechsel unsere Übungsleiterinnen Steffi Kisker, Miriam Regau und Miriam Hübsch mit ihrem Sportprogramm Mädchen und Frauen in Bewegung.

Am **Donnerstag, 13. Januar 2011**, hat Übungsleiterin Anita Böck mit ihrem Kurs klassisches Hatha-Yoga beim FCG ihr Debüt. Die Vereinsleitung freut sich, dass sie mit ihr eine zertifizierte Yogalehrerin gewinnen konnte. Der Kurs erstreckt sich über 10 Termine, jeweils donnerstags von 20:30 bis 21:30 Uhr. Er wird von einigen Krankenkassen anerkannt, fragen Sie Ihre Kasse. Bescheinigungen von Kursteilnahmen werden auf Anfrage von der Übungsleiterin ausgestellt. Die Teilnahme an Hatha-Yoga ist durch Kauf einer Zehnerkarte, Preis 35 Euro, auch für Nichtmitglieder möglich. Sie kann bei der Kursleitung erworben werden. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, kleines Kissen.

Girls- und Ladies-Fitness und Hatha-Yoga finden im FCG-Vereinsheim statt.

Diese Angebote wurden bis November von Liane Caspar betreut. Sie ist nun ins Baden-Württembergische umgezogen. Die Vereinsleitung bedankt sich bei Liane für ihr jahrelanges vorbildliches Engagement als Übungsleiterin und wünscht ihr alles Gute!

Watt-Turnier

Am **Samstag, 15. Januar**, sind ab 19 Uhr im Vereinsheim auf unserem traditionellen Watt-Turnier spannende Karten-Spielstunden angesagt. Alle Watt-Begeisterten sind zum Turnier herzlich eingeladen!

Vorankündigung: Faschingsball

Am **Samstag, 19. Februar**, geht's los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show ist bestens gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Breitner. **Kartenvorverkauf ab Anfang Januar** in der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung 2011

Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach findet am **Freitag, 18. März 2011, 20 Uhr**, im Vereinsheim statt. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dank an Spender für Weihnachtsfeiern der Jugend

Für die Weihnachtsfeiern der E- und F-Jugend-Teams haben wir für unsere Tombola zahlreiche Preise von Firmen aus unserer Region erhalten können. Die Jugendleitung bedankt sich bei den folgenden Spendern recht herzlich:

Edeka Markt Rieß, Edeka Markt Krobath, Getränkemarkt Häußler, Schuh + Sport Schmid, Busunternehmen Schenk, St-Andreas-Apotheke, Deutsche Post AG, Balls unlimited, Sparkasse, Raiffeisenbank Aresing/Gerolsbach, Reno, Kaufland, Gartenbau Peter Gall, Bettinas Haarstudio, Friseurgeschäft Helga Hanneder, Brauerei Kühbach, Metzgerei Schmidmeir (Markus Kick)



Die
Feuerwehren

löschen · bergen · retten · schützen

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Jahresbericht der FF Gerolsbach

Das Jahr 2010 hatte für die FF Gerolsbach wieder einige Herausforderungen bereit.

Zu folgenden Einsätzen wurden wir alarmiert.



Brand

Ein vorzeitig angezündetes Osterfeuer (löschen nicht notwendig), ein Küchenbrand, eine Strohpresse mit Strohfeld, ein Dachstuhlbrand und ein Großbrand in Jetzendorf (nur Atemschutzgeräte und Träger wurden angefordert)

THL

Zwei Wohnungsöffnungen, zwei Verkehrsunfälle, eine mit Glassplittern verunreinigte Straße reinigen und ein PKW musste aus dem Graben gezogen werden

Sicherheitswachen und Verkehrssicherungen

6 Verkehrssicherungen bei kirchlichen Veranstaltungen und Kindergartenumzügen

Am 1. März wurde im Zuge der Generalversammlung unser langjähriger Vorstand Rudi Lönner verabschiedet. Mit großer Mehrheit wurde Ralf Bauer zum ersten Vorstand (bisher 2. Vorstand) und Johannes Lacher zum 2. Vorstand gewählt.

Bernhard und Hubert Mehringer, Josef Fröhlich und Michael Neukäuser wurde für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Bränden waren nur Sachschäden zu beklagen (keine Personenschäden und bei der Wohnungsöffnung wurde die Person wohlbehalten ange-troffen.



Bild der ausgebrannten Küche nach den Löscharbeiten.

Durch das schnelle Eingreifen der FF Gerolsbach und Scheyern konnte ein Übergreifen des Feuers auf die restliche Wohnung verhindert werden.



Gruppenfoto mit Schiedsrichtern nach der Leistungsprüfung

Im Juli legten zwei Gruppen das Leistungsabzeichen THL nach den Richtlinien 2010 mit Erfolg ab, darunter auch sechs Mitglieder der überörtlichen Gruppe (4 x Stufe 1 und 2 x Stufe 2).

Außer dem Leistungsabzeichen wurden 22 Übungen in den einzelnen Gruppen, 5 Atemschutzübungen und 10 Jugendübungen durchgeführt, sowie die Teilnahme an der Übung der Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach im November in Alberzell.

Ein Teil der Atemschutzgeräteträger absolvierten in der Brandübungsanlage in Karlshuld eine Weiterbildung unter realen Bedingungen (Temperatur im Übungscontainer bis zu 400 Grad Celsius).

Wie schon oben aufgeführt waren neben kleineren Tätigkeiten auch wieder Verkehrsunfälle mit und ohne Personenschaden zu fahren. Gottlob waren die Verletzungen der Personen nicht schwerwiegender. Bei den

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Am Samstag, 12. Februar 2011

findet um 19.30 Uhr

im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach

das traditionelle

Rehessen

statt.

Alle Jagdgenossen mit Frauen sind hierzu herzlichst von den Jägern und der Vorstandschaft eingeladen.

Freiwillige Feuerwehren

Strobenried (sh) Zum großen Wissenstest luden kürzlich die Freiwilligen Feuerwehren aus Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau-Junkenhofen und Strobenried im Rahmen der Aktionswoche 2010 ihre jungen Mitglieder ein und alle 40 Teilnehmer bestanden die anspruchsvolle Prüfung. Der diesjährige Wissenstest stand unter dem Motto „Brennen und Löschen“.

Unter den kritischen Augen von Kreisjugendwart Benedikt Stuber, Kommandant Johann Ziegler (Klenau-Junkenhofen), Kommandant und Jugendwart Johann Hofmann (Singenbach) und den Jugendwarten der Ortsfeuerwehren Stefan Fottner (Klenau-Junkenhofen), Thomas Schwertfirm (Alberzell), Thomas Demmelmair (Gerolsbach) und Heinrich Ottinger (Strobenried) legten die Teilnehmer die Prüfung in verschiedenen Leistungsklassen ab, die sich in zusätzlichen Testfragen und Aufgaben unterschieden. Dabei bestanden die Jungfeuerwehrleute aus Strobenried sechsmal die Prüfung in Gold, zweimal in Silber und fünfmal in Bronze, die aus Gerolsbach einmal in Gold und zweimal in Bronze, die aus Singenbach sechsmal in Gold und achtmal in Bronze, die aus Alberzell sechsmal in Gold und einmal in Silber und die aus Klenau-Junkenhofen zweimal in Gold und fünfmal in Bronze. Die Schachacher Feuerwehr hatte keine Jugendlichen zum Wissenstest entsandt.

Der Wissenstest selbst war wie in den letzten Jahren in seinem Schwierigkeitsgrad nach den zu erreichenden Wissensteststufen gestaffelt. Ein praktischer Teil war diesmal nicht vorgesehen. Der Fragenkatalog gestaltete sich entsprechend dem Motto der diesjährigen Wissensprüfung mit Themen zu Brennen und Löschen.

So wurden in den Fragen, die alle Teilnehmer zu beantworten hatten, unter anderem die Ursache von Waldbränden erkundet, oder gefragt, wann man von einer normalen Verbrennung spricht. Alle Punkte erreichten hier die Teilnehmer, die wussten, dass ein nicht ordnungsgemäß gelöschtes Lagerfeuer Ursache für einen Waldbrand sein kann, oder dass eine normale Verbrennung dann im Gange ist, wenn die Luftzufuhr zum brennbaren Stoff ungehindert möglich ist. Außerdem mussten die Prüflinge wissen, woran man erkennen kann, ob ein Feuerlöscher für die Bekämpfung von Flüssigkeitsbränden geeignet ist. Wer hier wusste, dass der Feuerlöscher ein Symbol für die Brandklasse B haben muss, dass aber flüssiges Fett nicht beinhaltet ist, konnte die Punkte für sich einsammeln. Dass Kübelspritze, Löschdecke und Feuerpatsche zu den Kleinlöschgeräten gehören und dass man bei einem Scheunenbrand mit Heu und Stroh als brennbare Stoffe rechnen muss, waren abschließende Sachverhalte, die im ersten Block abgefragt und durchweg richtig beantwortet wurden. In den speziellen Testaufgaben, die die Prüflinge für Silber und Gold beantworten mussten, stieg der Anspruch. Hier mussten die Jugendlichen Sauerstoff als für die Verbrennung unbedingtes Gas kennen sowie wissen, dass brennbare Flüssigkeiten bei höheren Temperaturen mehr entzündbare Dämpfe entwickeln. Auch galt es zu zeigen, dass Feuerlöscher, die bei brennenden Metallen eingesetzt werden sollen, das Kennzeichen D tragen müssen. Interessant war in einer der letzten Fragen die Definition eines Brandes aus Feuerwehrsicht. Hier zeigte sich, dass man bei den Brandbekämpfern den Brand „als ein nicht bestimmungsgemäßes Brennen, das sich unkontrolliert ausbreiten kann“, benennt. Wer den Brand als nützlich Feuer, das kontrolliert eingesetzt wird, oder als eine rein statistische Größe, die nur für die Zeitungen von Bedeutung ist, ankreuzte, der hatte wenig Chancen, die zusätzlichen Fragen und dementsprechend die zugehörige Leistungsstufe zu bestehen. Ähnlich lauteten dann auch die weiteren Fragen, doch die Jugendlichen bestanden sie durchweg mit Eifer und Einsatzfreude. Am Schluss konnten Vertreter der Ortsfeuerwehren die Prüflinge zu einer gemeinsamen Abschlussfeier einladen, in der Urkunden überreicht und eine Stärkung von der Gemeinde spendiert wurden.



Wie viel kann ein Kind ertragen?

Gegen Armut – durch Bildung, Gesundheit und Stärkung der Familie. Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter:
www.kindernothilfe.de

Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg



MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach

Liebe Freunde und Liebhaber der Chormusik!

Als Vorstand und Gründer des MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach e.V. werde ich immer wieder angesprochen, mit der Bitte, den Männerchor zu erhalten.



Ja, ich will diesen Chor erhalten, und meine Bitte an Euch ist, mich dabei zu unterstützen.

Die Worte „Ich kann nicht singen“ bekomme ich des öfteren zu hören, obwohl zur rechten Zeit die schönsten Arien dargebracht werden.

Ich kann jeden nur bitten, zu uns in die Chorprobe zu kommen, denn in der Gemeinschaft hört sich alles noch viel besser an.

Gelegenheit dazu besteht jeden Freitag um 20.00 Uhr in unserem Vereinsgasthof Breiterer.

Das Alter spielt dabei keine Rolle, jeder ist herzlich willkommen.

SINGEN IST GUT FÜR DIE SEELE UND DEN GEIST.

Es wäre für mich als Vorstand nicht schön, eines Tages das Amtsgericht zur Auflösung des MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach e.V. aufzufordern.

Die erste Chorprobe im neuen Jahr 2011 findet am 21. Januar statt.

Zum Schluss wünsche ich allen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Günter Stoppe
1. Vorstand

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Am 12. Dezember lud die Vorstandschaft der Katholischen Frauengemeinschaft zur traditionellen Adventfeier ihre Mitglieder in das weihnachtlich geschmückte Pfarrheim ein. Der Einladung folgten fast 50 Mitglieder, so dass das Pfarrheim bis auf den letzten Platz belegt war und auch Abt Markus, der Präses des kfd, folgte etwas später der Einladung. Die Gerolsbacher Sait'n Musi leitete mit einem Instrumentalstück die besinnliche Feier, die unter dem Thema „Advent als Glaube an die Zukunft“ stand, ein. Nach dem Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und dem Entzünden der Kerzen, machten wir uns Gedanken über die ursprüngliche Bedeutung des Advent, denn bei all den Verpflichtungen, Vorbereitungen, Geschenke besorgen, wird oft der Sinn der Vorweihnachtszeit: Zeit der Hoffnung, Zeit des Wartens auf den Messias, vergessen. Texte zum Thema „Umkehr“ und die Geschichte von der Christnacht in Cromy luden uns zum Nachdenken und Innehalten ein. Nach dem Ende des besinnlichen Teils der Weihnachtsfeier dankte Betty Bergmann der Sait'n Musi wieder für ihren harmonischen Beitrag zum Gelingen der Adventfeier, allen die bei der Gestaltung mitgeholfen haben und ganz besonders Hanni Menzinger, die mit viel Geschick und Elan schon viele Jahre als Vorsitzende die Kath. Frauengemeinschaft leitet. Hanni Menzinger bedankte sich bei ihrer Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und bei allen Frauen für ihr aktives Mithin und das Interesse bei den monatlichen Treffen und als kleiner Weihnachtsgruß durfte jedes Mitglied ein kleines Engelchen für den Christbaum mit nach Hause nehmen.

Anschließend wurde das kalte Buffet eröffnet, für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. In gemütlicher Runde ging der schöne Abend zu Ende.

Treffen im Januar 2011:

Am Dienstag, 25. Januar, treffen wir uns um 19.30 Uhr im Pfarrheim zur Jahreshauptversammlung mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer kleinen Vorschau auf 2011.

Beim gemeinsamen Gottesdienst am 23. Januar um 10.00 Uhr gedenken wir in der Pfarrkirche unserer verstorbenen Mitglieder.

Es ergeht an alle Frauen herzliche Einladung.



DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
 JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
 TEL. (08441) 80 30 80

Herzlich willkommen im Sanitätshaus Brunn!

Ihr Spezialist für Orthopädie- und
 Rehathechnik in Pfaffenhofen seit 1994

❖ **NEU: Analysecenter**



“da Skihobel”



Skiservice
Hans Sonhütter
 Pfaffenhofener Str. 15
 85302 Gerolsbach
 Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Die und Do 16:00 - 19:00
 Fr 15:00 - 19:00
 Sa 9:00 - 12:00

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
 Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Bel canto

Jahresrückblick 2010

Der Gerolsbacher Chor „Bel canto“ kann wieder auf ein sehr aktives letztes Jahr zurückblicken.

Nach einer kurzen Pause zum Jahreswechsel, starteten wir musikalisch mit dem Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder Ende Januar in das Jahr 2010.



Es folgten die Erstkommunion und insgesamt vier Familiengottesdienste, zwei Taufen und drei Hochzeiten in Singenbach, Uttenhofen und Gerolsbach.

Für die Hochzeit in Gerolsbach verstärkten wir uns ausnahmsweise mit vier Männerstimmen, wollten wir doch unserer Chorleiterin Andrea Hierhager zu ihrer Trauung etwas Besonderes bieten.

Viel Freude machte uns auch die Gestaltung einer Maiandacht mit dem Thema „Maria Knotenlöserin“ und das gemeinsame Singen mit dem Kirchenchor beim Pfarrfest in Eisenhut.

Im September umrahmten wir – anlässlich der Taufe von Sohn Florian unserer Chorsängerin Evi Wildgruber – einen Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche in Jarzt (bei Fahrnzhausen) musikalisch.

Weitere Termine waren ein Sonntagsgottesdienst im Mai, der Erntedankgottesdienst im Oktober, die Floriansmesse im November, sowie eine Roratemesse und die Luzia-Andacht des Kindergartens Villa Kunterbunt im Dezember.

Ausklängen ließen wir das Jahr – wie immer – beim Adventssingen am 4. Adventssonntag in der Gerolsbacher Pfarrkirche.

Auch außerhalb unseres kirchlichen Engagements waren wir aktiv. So sangen wir bei einer Geburtstagsfeier in Mühlried, beteiligten uns erstmals am Ferienpass mit der Aktion „Singen und Spielen am Lagerfeuer“ und verkauften Waffeln auf dem Weihnachtsmarkt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns Ende November mit einem Ständchen von unserer geschätzten, langjährigen Mesnerin Rosi Ponta.

Alles in allem waren das wieder eine Menge Termine, die uns allen viel Spaß und an Erfahrung reicher gemacht haben. Es war ein ereignisreiches und schönes Jahr 2010.

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Weihnachtskinderpark war wieder ein voller Erfolg!

Am 4. Dezember 2010 fand der sechste Weihnachtskinderpark der Nachbarschaftshilfe statt. Zwölf Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren verbrachten diesen Samstagvormittag (von 9.00 bis 14.00 Uhr) mit zwei Betreuerinnen, während ihre Eltern Zeit und Ruhe für die Weihnachtsvorbereitungen hatten. Es wurde viel gespielt, gesungen, vorgelesen und vor allem jede Menge Plätzchen gebacken, die die kleinen Zuckerbäcker gleich vor Ort vernascht haben. Zur Brotzeit gab es Würstel mit Semmeln und viel Ketchup! Am Ende waren alle froh, müde und auch ein bisschen traurig, dass die Zeit schon wieder vorbei sein sollte. Aber: Im nächsten Advent werden wir bestimmt wieder einen Weihnachtskinderpark anbieten.



Pennello e.V. Kunst und Bewegung



Das neue Kursprogramm ist online!

Das Programm für das erste Halbjahr 2011 ist fertig. Ab sofort sind alle neuen Kurse und Workshops auf unserer homepage www.pennello.de zu finden mit genauen Kursbeschreibungen und der Möglichkeit sich online anzumelden.

Kurse für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kunstwerkstatt (ab 6 Jahre)

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter, die Lust haben ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Ihr bekommt vielfältige Anregungen, wir malen auf Papier oder Leinwand, arbeiten mit Ton, Holz und anderen Materialien.

Von Januar bis Juni 2011, 2 x monatlich freitags, jeweils von 15:30 - 17:00 Uhr

Kursleitung: Monika Wiemers

Kursgebühr monatlich 25,- €

Pennellos Jugendwerkstatt (ab 11 Jahre)

Malen, Zeichnen und plastisches Arbeiten für kunstbegeisterte Jugendliche mit viel Raum für die eigene Kreativität.

1 x monatlich, von Februar 2011 bis Ende Juni 2011, jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr

Gruppe 1: donnerstags, 03.02./03.03./07.04./05.05. und 09.06.2011

Gruppe 2: freitags, 01.02./18.03./15.04./10.05. und 07.06.2011

Kursleitung: Andrea Koch & Monika Wiemers

Kursgebühr monatlich 21,- €

Die 10. Sommerferienwerkstatt (6 – 12 Jahre)

Farben – wohin man auch sieht. Von den blauen Bergen bis hin zum roten Meer.

Das Reich der Farben experimentell erleben und die farbigen Gedanken mit selbst hergestellten Farben auf Papier, Leinwand oder Holz bringen. Im Farblabor gibt es viele Rezepte auszuprobieren, wie man die unterschiedlichsten Farben herstellen kann. Die Entdeckung neuer Farbspuren, Farbklänge und Gedichte führt uns in das Reich der Farben. Montag bis Mittwoch: 01. bis 03.08.2011, von 14:00 – 17:00 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch & Monika Wiemers

Kursgebühr 55,- €

Kurse für Erwachsene

Achtung Kunst-1!

Frei mit Farbe und Form umgehen und doch die Grundlagen der Farbtheorie intensiv erfahren, so kann alles ausprobiert werden.

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Farbenlehre, der Bedeutung und Wirkung der Farben und deren Verwendung. Wir werden erste Erfahrungen im Herstellen eigener Acrylfarben sammeln und so die Liebe zur Farbe entdecken.

1 x monatlich, dienstags, 01.02./01.03./05.04./13.05. und 10.06.2011, jeweils von 19:30 – 22:30 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr monatlich 24,- €

Achtung Kunst-2!

Wir machen unsere Farben selber!

Dazu benutzen wir viele verschiedene Naturpigmente und erhalten so die unterschiedlichsten Grautöne. Diese setzen wir als Kontrast zu einer Hauptfarbe ein. Die Farbwirkung der Hauptfarbe wird stark erhöht durch den Einsatz von verschiedenen Grautönen.

1 x monatlich, dienstags, 15.02./22.03./12.04./24.05. und 28.06.2011, jeweils von 19:30 - 22:30 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr monatlich 24,- €

Vorsicht Farbe! – Rot

Acrylmalerei, für alle, die schon einmal den Pinsel geschwungen haben. In diesem Workshop entstehen Bilder rund um die Farbe Rot. Cadmiunrot, Krapplack, Pyrolrot oder aber Magentarot.

Neue Techniken werden ausprobiert, dabei steht die Experimentierfreude im Vordergrund. Ausgehend von der spontan eingesetzten Farbe, wird jeder Teilnehmer seine eigene Bildidee ausarbeiten und in die Farbenwelt eintauchen.

Ausprobiert wird viel – nur am Ende wird das Rot bleiben. Material kann mitgebracht werden, kann aber wie gewohnt bei uns gegen Kostenumlegung genutzt werden.

Samstag und Sonntag, den 26. und 27.03.2011, Sa von 15:00 – 18:00 Uhr, So von 10:00 13:00 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Kursgebühr 48,- €

Nachtatelier für Jugendliche und Erwachsene

Ein Abend – ein Idee – ein Bild!

Einfach mal schnuppern, eine eigene Idee mitbringen oder sich von einem Thema inspirieren lassen.

Kursleitung: Andrea Koch

Freitag, den 28.01.2011 von 19.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr 24,- €

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin: Dienstag, 20.01.2011, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 08441/2775272 oder 08445/1764

Ein Blick auf unsere schöne homepage www.pennello.de lohnt sich immer! Hier findet ihr alle Kurse mit Kursbeschreibungen und -terminen, weitere Infos und Möglichkeit zur einfachen online-Anmeldung, sowie eine Bildergalerie.

Und telefonisch erreichbar sind wir unter: 08441/2775272 oder 08445/1764.

Katholische Landjugend Singenbach

Auch im letzten Sommer organisierte die KLJ wieder ein Zeltlager für die Kinder der Umgebung.

Da die Veranstaltung mittlerweile schon weit bekannt ist, war es auch kein Wunder, dass wir die Anmeldung von knapp 20 Kindern erhielten. An den beiden Zeltlagertagen gab es dann ein buntes Programm:

Es wurden verschiedene Spiele veranstaltet wie „die perfekte Minute“ oder eine Schnitzeljagd.

Gemeinsam feierten wir einen Wiesengottesdienst mit Pater Jörg.

Allen Kindern und Betreuern hat es auch dieses Jahr wieder viel Freude bereitet.

Ende des Jahres organisierte die KLJ wieder einen Nikolausdienst für die Familien im Gemeindebereich.

Am 05. Dezember haben dann der Nikolaus und sein Krampus alle Familien, von denen wir eingeladen wurden, besucht.

Der Erlös aus den Spenden der Gastfamilien wird jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet. Heuer ging der Betrag an die beiden Gemeindekindergärten.

Vor kurzem konnten wir den Geldbetrag von 220 € an die beiden Kindergartenleiterinnen übergeben.



Nicht auf dem Bild sind Johannes Lacher, Jürgen Polzmacher, Elisabeth Haas und Daniela Eichner

Fabian Eichner

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 19:30 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:00 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden



Geglückte Heimpremiere in der OBBL

Die ersten Erfahrungen in der Oberbayern-Liga konnte unsere 1. Mannschaft als Gastmannschaft auswärts sammeln. Nun stand am 05.12.2010 der erste Wettkampftag der Oberbayern-Liga in Singenbach auf dem Plan.

Der neue Wettkampfmodus „Mann gegen Mann“ und die unmittelbare Auswertung und Bekanntgabe der einzelnen 10er-Serien stellte insbesondere auch Sportleiter Georg Asam und Schützenmeister Xaver Koller vor neue Herausforderungen. Mehrere weitere Mitglieder wurden mit Aufgaben wie Standaufsicht, Scheiben einsammeln, Ergebnislisten führen und so weiter beschäftigt. Nicht zuletzt waren auch unsere Wirte schwer damit beschäftigt, für das leibliche Wohl der Schützen und der Zuschauer zu sorgen. Das Schützenstüberl war bis auf den letzten Platz voll und vor allem die Gäste, die so einen Wettkampf zum ersten Mal erlebt haben, waren überrascht, wie spannend ein Sport wie Luftgewehrschießen sein kann.

Auf die Reise nach Singenbach machten sich die Mannschaften aus Diessen, Olching und Pentenried. Den ersten Wettkampf am Vormittag bestritten unsere Mannen gegen Diessen. Dabei konnte Sebastian Pappberger mit 376 Ringen und Albert Zaindl mit 387 Ringen ihre Gegner besiegen und somit 2 Einzelpunkte für die Mannschaft erringen. Mit einem Gesamtergebnis von 2:3 gingen die Mannschaftspunkte aber leider an Diessen.

Nachmittags war dann Pentenried der Gegner unserer 1. Mannschaft. Sebastian Pappberger (380) und Albert Zaindl (381) holten auch in diesem Wettkampf den Einzelpunkt; bei diesem Wettkampf besiegten auch Jürgen Moser mit 375 Ringen und Werner Sieber mit 373 Ringen ihre Gegner. Mit einem Gesamtergebnis von 4:1 Einzelpunkten gingen die zwei Mannschaftspunkte dieses Mal an Singenbach als wertvoller Beitrag im Kampf um den Abstieg.

Der eine oder andere unserer Spitzenschützen kann durchaus noch ein paar Ringe mehr schießen und deshalb sind wir sehr zuversichtlich, dass unsere 1. Mannschaft sich in dieser hohen Liga halten kann und wir im nächsten Jahr wieder mindestens einen solchen Wettkampftag in Singenbach ausrichten dürfen.

Nach mittlerweile 8 Wettkämpfen sieht die Tabelle folgendermaßen aus:

Rang	Mannschaft	Einzel-Punkte	Ringe gesamt	Ringe Ø	Mannschafts-Punkte
1	Olching I	27:13	15389	1923,63	14:2
2	Mering I	27:13	15278	1909,75	12:4
3	Bergheim I	26:14	15337	1917,13	12:4
4	FSG Diessen I	25:15	15245	1905,63	12:4
5	Höhenrain I	24:16	15283	1910,38	6:10
6	Singenbach I	17:23	15143	1892,88	4:12
7	Unterstell I	9:31	14896	1862,00	2:14
8	Pentenried I	5:35	14949	1868,63	2:14

Meisterbetrieb
Fernseh - Technik - Euringer

Reparaturen
 Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
 Antennen – Satellitenanlagen
 BK-Kabelanlagen
 Kostenlose Kostenvoranschläge
 Leihgeräte
 Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
 Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich am **Samstag, den 15.01.2011**, stattfindet. Hauptpunkte der Tagesordnung werden die Berichte der verschiedenen Bereiche, Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder, Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die Preisverteilung des Weihnachtsschießens und die Bekanntgabe der Schützen-, Jugend- und des Luftpistolen-Königs. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet, insbesondere, da in diesem Jahr auch die Vorstandschaft wieder neu gewählt wird.

Termine

15.01.2011 Mitgliederversammlung

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Wünschen Sie sich

für Ihre letzte Zeit
 einen Menschen,

- der Sie in Ihren Wünschen und Hoffnungen ernst nimmt
- bei dem Sie denken und fühlen dürfen, was Sie möchten
- der Trost und Zuversicht schenkt
- der Sie in Ihrem körperlichen und seelischen Leid erträgt
- der Ihnen hilft, Ihre letzte Zeit lebendig zu halten
- mit dem Sie weinen und lachen können
- der einfach nur da ist



HOSPIZ

Wir wollen solche Menschen für Sie sein
Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
Telefon 08441-82 751 (24 h erreichbar)

85276 Pfaffenhofen Türlltorstraße 9
 FAX: 08441-495 721
 E-Mail: hospizverein.paf@arcor.de
 Internet: www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-499 125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen führend in der Region seit 2003

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 02/11

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Kerrygold
Irische Butter

je 250-g-Pa.

30% billiger
1.11
statt 1.59

Kaba
Nachfüllbeutel

500-g-Pa.

41% billiger
1.11
statt 1.89

Danone
Actimel

je 8 x 100 g

26% billiger
2.22
statt 2.99

Nutella
+ 75 g

825-g-Gl.

38% billiger
2.22
statt 3.59

Iglo
Schlemmerfilet
gefroren

je 380-g-Pa.

40% billiger
1.79
statt 2.99

Rosenmehl
Type 405

2,5-kg-Pa.

27% billiger
1.59
statt 2.19

Bayrische Brezen
10er

850-g-Pa.

7% billiger
1.11
statt 1.19

Erasco
Eintopf

je 800-g-Dose

38% billiger
1.49
statt 2.39

Adelholzener
Mineralwasser

spritzig/sanft

4,80 € Pfand

12x1 Ltr.

5.99

Frankenbrunnen
Fruchtschorle

versch. Sorten

2,85 € Pfand

9x1 Ltr.

6.99

Paulaner
Weißbier

3,10 € Pfand

20x0,5 Ltr.

13.49

Mönchshof
Bier

4,50 € Pfand

20x0,5 Ltr.

10.99

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30